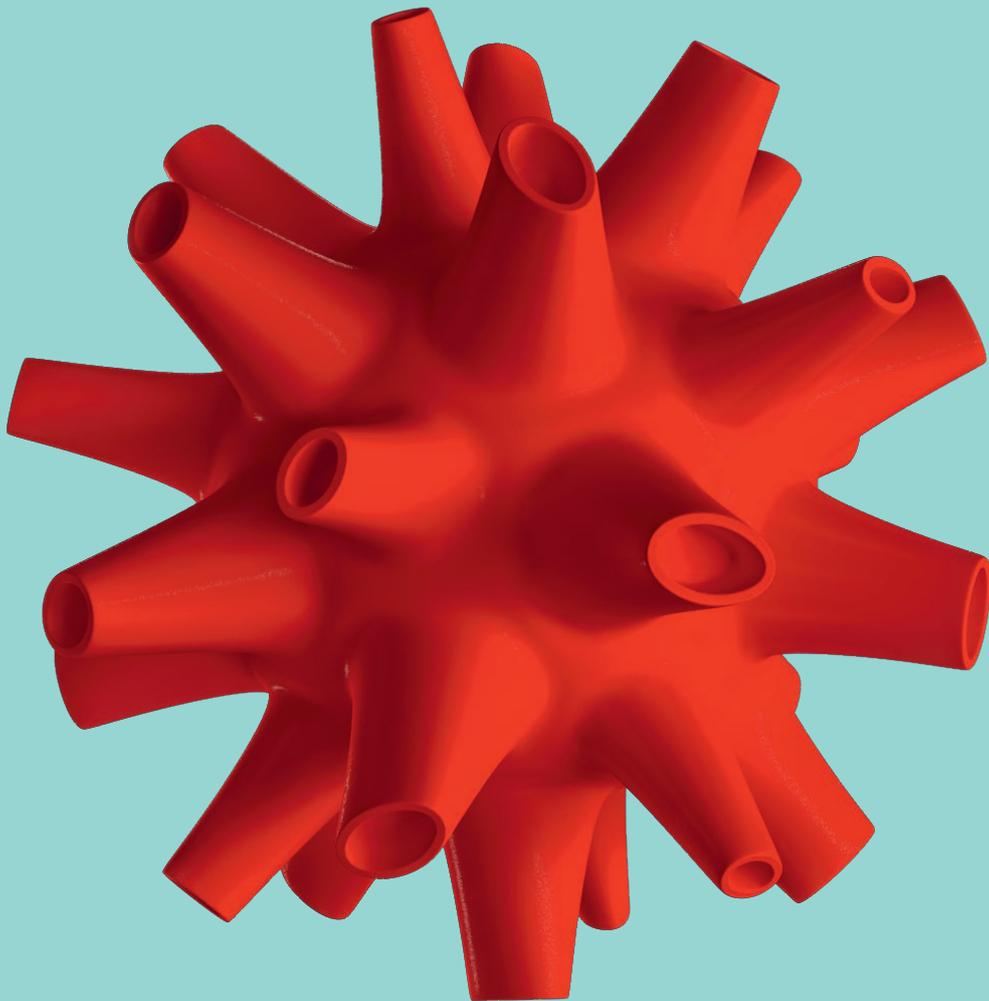


MERCK



3. QUARTAL 2018

Quartalsmitteilung

Inhaltsverzeichnis

03	Merck – Kompakt
04	Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung
08	Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
08	Merck
15	Healthcare
20	Life Science
24	Performance Materials
27	Konzernkosten und Sonstiges
28	Prognosebericht
31	Ergänzende Finanzinformation
32	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
33	Konzerngesamtergebnisrechnung
34	Konzernbilanz
35	Konzernkapitalflussrechnung
36	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
39	Informationen nach Unternehmensbereichen
41	Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards
43	Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums
45	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
46	Anpassungen von Vorperioden
55	Finanzkalender

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie EBITDA pre, Business Free Cash Flow (BFCF), Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden.

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Der Geschäftsbericht 2017 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter gb.merckgroup.com/2017/ im Internet abrufbar.

Merck – Kompakt

MERCK-KONZERN

Kennzahlen¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.–Sept. 2018	Jan.–Sept. 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	3.749	3.517	6,6 %	10.949	10.869	0,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ²	491	862	-43,1 %	1.386	2.183	-36,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	13,1 %	24,5 %		12,7 %	20,1 %	
EBITDA ²	919	1.277	-28,1 %	2.683	3.419	-21,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	24,5 %	36,3 %		24,5 %	31,5 %	
EBITDA pre ²	963	1.023	-5,9 %	2.850	3.285	-13,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	25,7 %	29,1 %		26,0 %	30,2 %	
Ergebnis nach Steuern	345	648	-46,7 %	938	1.600	-41,4 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,78	1,48	-47,3 %	2,13	3,66	-41,8 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ²	1,32	1,43	-7,7 %	3,89	4,67	-16,7 %
Business Free Cash Flow ²	711	890	-20,1 %	1.943	2.643	-26,5 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

MERCK-KONZERN

Umsatzerlöse nach Quartalen¹

in Mio. €



¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

MERCK-KONZERN

EBITDA pre¹ nach Quartalen²

in Mio. €



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung

Wir sind ein global tätiges Wissenschafts- und Technologieunternehmen mit Sitz in Darmstadt. Gegründet 1668, sind wir mit unserer 350-jährigen Geschichte das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt. Entsprechend unserer strategischen Ausrichtung gliedert sich Merck in die drei Unternehmensbereiche Healthcare, Life Science und Performance Materials.

Wir haben die weltweiten Rechte an dem Namen und der Marke Merck. Ausnahmen sind lediglich Kanada und die USA. Hier sind wir im Biopharma-Geschäft als EMD Serono, im Life-Science-Geschäft als MilliporeSigma und im Material-Geschäft als EMD Performance Materials tätig.

Zum 30. September 2018 beschäftigten wir weltweit 54.756 Mitarbeiter. Am 30. September 2017 waren es 52.834 Mitarbeiter.

Dieses Kapitel der vorliegenden Quartalsmitteilung fasst wesentliche Entwicklungen des 3. Quartals 2018 bei Merck zusammen, einschließlich derer in Forschung & Entwicklung. Eine ausführliche Beschreibung von Merck und seinen Unternehmensbereichen findet sich im Geschäftsbericht 2017 (gb.merckgroup.com/2017/).

Healthcare

BIOPHARMA

Kooperationen

- Im September haben wir zusammen mit unserem Allianzpartner Pfizer zwei Vereinbarungen zur Durchführung von klinischen Studien und Bereitstellung von Prüfmustern geschlossen, um die Sicherheit und Wirksamkeit unseres humanen Anti-PD-L1-Antikörpers Avelumab bei Kombinationstherapie zu untersuchen. In Zusammenarbeit mit Check-

mate Pharmaceuticals wird deren Prüfpräparat CMP-001, ein TLR9-Agonist, in Kombination mit Avelumab bei Patienten mit fortgeschrittenem Plattenepithelkarzinom des Kopfes und Halses geprüft, deren Tumoren auf eine vorausgegangene Behandlung mit PD-1/PD-L1-Hemmern resistent reagiert hatten. Im Rahmen der Kollaboration mit Immutep Limited wird dessen Leitprüfsubstanz Eftilagimod alpha für die LAG-3-Immuntherapie in Kombination mit Avelumab bei Patienten mit fortgeschrittenen soliden Tumoren untersucht.

- Im August haben wir mit GlucoMe die Zusammenarbeit im Rahmen eines Pilotprojekts vereinbart, um die digitale Diabetesplattform des Unternehmens in verschiedenen Krankenhäusern in Vietnam zu erproben. Das Projekt wird die Vorteile des digitalen Diabetesüberwachungssystems im Vergleich zum derzeitigen Therapiestandard in Vietnam bewerten.

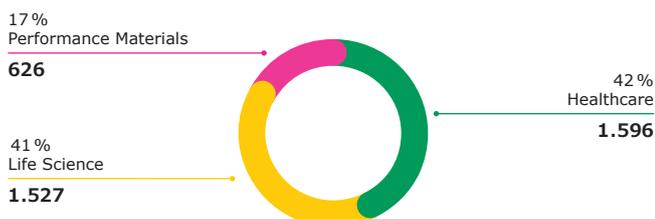
Onkologie und Immunonkologie

- Im September haben wir zusammen mit unserem Allianzpartner Pfizer positive Ergebnisse der zulassungsrelevanten Phase-III-Studie JAVELIN Renal 101 bekannt gegeben. Die Studie untersucht Bavencio® (Avelumab) in Kombination mit Inlyta® (Axitinib) im Vergleich zur Monotherapie mit Sutent® (Sunitinib) als Erstlinientherapie bei Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom. Im Zuge der planmäßigen Zwischenauswertung bestätigte ein unabhängiges Datenüberwachungsgremium in der zentralen Beurteilung die in der Studie beobachtete statistisch signifikante Verbesserung des progressionsfreien Überlebens unter der Kombinationstherapie. Dies traf sowohl auf Patienten mit PD-L1-positivem (programmed death-ligand 1 positive/ PD-L1+) Tumor mit einem Expressionsniveau größer 1 % (Primärziel) als auch auf die gesamte Studienpopulation unabhängig vom Status der PD-L1-Tumorexpression (sekundäres Ziel) zu. Die Studie

MERCK-KONZERN

Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen – Q3 2018

in Mio. € / % der Umsatzerlöse



MERCK-KONZERN

EBITDA pre¹ nach Unternehmensbereichen² – Q3 2018

in Mio. € / in %



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nicht dargestellt: Minderung des Konzern-EBITDA pre um -82 Mio. € durch Konzernkosten und Sonstiges.

JAVELIN Renal 101 wird wie geplant bis zur Endauswertung des Gesamtüberlebens als weiterem primärem Endpunkt fortgeführt. Es wurden keine neuen Sicherheitssignale beobachtet. Die für Bavencio®, Inlyta® und Sutent® in dieser Studie beobachteten unerwünschten Ereignisse deckten sich mit den bekannten Sicherheitsprofilen der drei Arzneimittel. Die Allianz plant die Einreichung eines Zulassungsantrags in den USA auf Grundlage dieser Zwischenergebnisse, die mit Gesundheitsbehörden weltweit erörtert werden.

Neurologie und Immunologie

- Am 30. Juli haben wir bekannt gegeben, dass die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA den erneut eingereichten Antrag auf Marktzulassung für Cladribin-Tabletten als potenzielle Behandlung für Patienten mit schubförmiger Multipler Sklerose zur Prüfung angenommen hat. Die Annahme des Antrags besagt, dass die FDA die Wiedereinreichung des Unternehmens als ausreichend vollständig erachtet, um eine stichhaltige Prüfung zu rechtfertigen. Die erneute Einreichung erfolgt in Reaktion auf den sogenannten Complete Response Letter als finale Stellungnahme, die 2011 von der FDA abgegeben wurde. In ihr forderte die Behörde ein besseres Verständnis der Sicherheitsrisiken und des gesamten Nutzen-Risiko-Profiles. Die Annahme des Antrags zur Prüfung folgt auf weltweite Zulassungen von Cladribin-Tabletten unter dem Markennamen Mavenclad® in über 40 Ländern seit August 2017. Hierzu gehören die Länder der Europäischen Union (EU), Kanada, Australien, Israel, Argentinien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Chile und Libanon. Weitere Einreichungen in anderen Ländern sind geplant.

General Medicine und Endokrinologie

- Am 11. Juli haben wir eine strategische Partnerschaftvereinbarung mit Xian Janssen Pharmaceuticals Ltd. (ein Unternehmen des Johnson & Johnson-Konzerns) unterzeichnet bezüglich der Markteinführung von Invokana® (Canagliflozin), einer innovativen Therapie für Erwachsene mit Typ-2-Diabetes, in China. Im Rahmen der Vereinbarung erhält Merck die exklusiven Rechte für die Vermarktung von Invokana® in China. Das Arzneimittel von Xian Janssen gehört

zur neuen Wirkstoffklasse der sogenannten Natrium-Glukose-Cotransporter-2-Hemmer (SGLT-2-Hemmer) und hat in China die Zulassung für die Behandlung von Typ-2-Diabetes in Kombination mit Metformin oder Metformin plus Sulfonylharnstoff bei Erwachsenen erhalten, bei denen mit diesen oralen Therapien keine adäquate Blutzuckerkontrolle erreicht wurde. Invokana® reduziert die Resorption von Glukose in der Niere und erhöht dadurch die Glukoseausscheidung mit dem Urin. Sein neuartiger Wirkmechanismus ist damit unabhängig von Insulinsekretion und Insulinsensitivität.

- Am 26. Juli hat das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) eine Zulassungsempfehlung für die neue Formulierung von Euthyrox® (Levothyroxin) in 21 Mitgliedsländern der EU ausgegeben. Die Entscheidung basierte auf einer Studie, die eine Bioäquivalenz der alten und neuen Formulierung belegte.

Fertilität

- Im Juli wurden im Rahmen der Jahrestagung der European Society of Human Reproduction and Embryology (ESHRE) zwei neue Technologien eingeführt, mit denen das Labortechnologie-Portfolio erweitert wird, um die Bedürfnisse unserer Kunden besser bedienen zu können: QBOX IVF optimiert den Datenaustausch zwischen Laborinstrumenten und Anbietern von elektronischen Patientenaktensystemen, während die Software Geri® Assess 2.0 wichtige Entwicklungsschritte von Embryonen und Blastozysten automatisch erfasst.
- Während der ESHRE haben wir unsere neue Online-Plattform www.fertility.com vorgestellt. Sie bietet den Zugang zu zwei Online-Portalen, eines für Ärzte mit neuesten wissenschaftlichen Informationen im zunehmend an Bedeutung gewinnenden Bereich der Fertilitätstherapie und eines zur Unterstützung von Frauen, Männern und Paaren, die nach Informationen über Fertilität suchen und/oder eine Fertilitätsbehandlung durchlaufen.
- Auf einer Preisverleihungszeremonie im Rahmen der ESHRE bekräftigten wir unser Engagement für die finanzielle Förderung von potenziell bahnbrechenden Forschungsprojekten im Bereich Fertilität. Mit einem Fördertopf von 300.000 € unterstützen wir mit dem diesjährigen Grant for Fertility Innova-

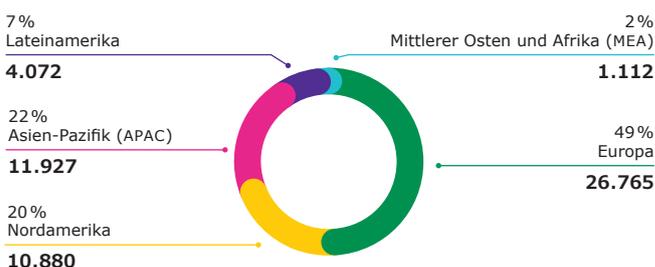
MERCK-KONZERN

Business Free Cash Flow¹ nach Unternehmensbereichen² – Q3 2018
in Mio. €/in %



MERCK-KONZERN

Verteilung der Mitarbeiter nach Regionen zum 30.9.2018
Anzahl/in %



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nicht dargestellt: Minderung des Konzern-Business Free Cash Flow um -107 Mio. € durch Konzernkosten und Sonstiges.

tion wieder medizinwissenschaftliche Fortschritte, um Innovationen den Weg zu ebnet. Zwei Gewinner – Louise Glover aus Irland und Cinzia Di Pietro aus Italien – wurden bei der Veranstaltung prämiert, bei der auch Louise Brown, der erste durch In-vitro-Fertilisation gezeugte Mensch der Welt, und Prof. Bruno Lunenfeld als Pionier auf dem Gebiet der künstlichen Fortpflanzung anwesend waren.

- Im Juli setzten wir die Einführungswelle des Pergoveris®-Pens in der Schweiz fort, womit er jetzt in 13 Ländern verfügbar ist. Der Pen ist das erste Produkt, das eine Kombination aus rekombinantem follikelstimulierendem Hormon (FSH) und rekombinantem luteinisierendem Hormon (LH) in einer gebrauchsfertigen flüssigen Version enthält, wodurch der Zubereitungsschritt entfällt. Damit steht der schwer therapierbaren Patientengruppe von Frauen mit erheblichem Mangel an FSH und LH eine verbesserte und komfortablere Behandlungsoption zur Verfügung.

CONSUMER HEALTH

- Wie zuvor am 19. April mitgeteilt, haben wir eine Vereinbarung zum Verkauf unseres globalen Consumer-Health-Geschäfts an Procter & Gamble (P&G) für rund 3,4 Mrd. € in bar vor Berücksichtigung definierter Kaufpreisanpassungen unter anderem für übergehendes Betriebsvermögen und Fremdkapital unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion wird bis zum Ende des 4. Quartals 2018 erwartet. Die erforderliche Zustimmung der Aufsichtsbehörden, die Erfüllung bestimmter weiterer üblicher Abschlussbedingungen sowie die Carve-out-Vorbereitungen für den Vollzug laufen nach Plan.

Life Science

- Im 3. Quartal 2018 haben wir uns weiterhin darauf konzentriert, die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen, indem wir in den Geschäftseinheiten Research Solutions, Process Solutions und Applied Solutions mehr als 5.400 Produkte eingeführt haben. Zu den besonders hervorzuhebenden Produkteinführungen zählen:
 - Steritest™NEO, ein neues Produkt, das die Steritest EZ-Einheit für die Sterilitätsprüfung ersetzt, eines der Hauptprodukte für unser Geschäft.
 - Emprove® Expert Phospho-L-Tyrosin-Dinatriumsalz, eine modifizierte Aminosäure, die nur einen einzigen Feed-Strom ermöglicht und damit die Intensivierung von Prozessen unterstützt. Sie macht die separate Alkali-Zufuhr überflüssig.
 - Meglumin Emprove® Essential Grade, ein Arzneimittelhilfsstoff, der bei festen Darreichungsformen und nicht parenteralen Flüssigkeiten zum Einsatz kommt. Unser Meglumin ist das einzige am Markt, das in Europa hergestellt wird.
- Im Juli sind wir eine globale Kooperationsvereinbarung mit InnoCore Pharmaceuticals eingegangen, im Rahmen derer wir die firmeneigene Plattform SynBiosys® von InnoCore für biologisch abbaubare Polymere zur Verfügung stellen. Diese

geschützte Technologie ermöglicht die Entwicklung von injizierbaren Biologika-Formulierungen mit verzögerter Wirkstoffabgabe, bei denen die Bioaktivität dieser empfindlichen Moleküle konserviert wird.

- Im August haben wir in Australien ein Patent für unsere grundlegende Genomeditierungstechnologie mit CRISPR-Nickasen erhalten. Das Patent ist gültig für die Technologie mit gepaarten Cas9-Nickasen, um Off-target-Effekte zu reduzieren und Gentherapie und -forschung voranzutreiben. Es erweitert unsere Schutzrechte für grundlegende CRISPR-Technologie zum Herausschneiden und Einfügen von Genen. Sie dient der Korrektur von Gendefekten bei Patienten im Rahmen einer Gentherapie, indem kranke Gene ohne Einfluss auf gesunde Gene repariert werden.
- Im September haben wir drei neue Produkte eingeführt, die Herstellern von Biopharmazeutika in der dynamischen Biotech-Branche dabei helfen, ihre Prozesse zu beschleunigen, flexibler zu gestalten und dabei die Qualität zu steigern. Das Eshmuno® CP-FT-Harz ist das erste Kationenaustausch-(CEX-) Chromatografiemedium seiner Art für die Durchflusssäurereinigung von Aggregaten bei der Herstellung therapeutischer monoklonaler Antikörper. Die zwei modifizierten Aminosäuren Emprove® Expert Phospho-L-Tyrosin-Dinatriumsalz und Emprove® Expert L-Cystein S-Sulfat-Natrium-Sesquihydrat vereinfachen das Feeding und verringern das Gesamtvolumen in der Zellkultur.
- Am 18. September haben wir die Eröffnung eines 3.800 Quadratmeter großen und 20 Millionen Singapur-Dollar teuren Labors in Singapur bekannt gegeben. Es ist das einzige seiner Art in diesem Land und außerhalb der USA und Großbritanniens. Der Schwerpunkt des Labors liegt auf der Prüfung von Biologika während des Arzneimittel-Entwicklungsprozesses, um die Sterilität, Sicherheit und Qualität der biotechnologisch hergestellten Arzneimittel der Kunden zu gewährleisten.
- Am 4. Oktober haben wir in São Paulo, Brasilien, ein neues 1.000 Quadratmeter großes M Lab™ Collaboration Center für die Region Lateinamerika eröffnet. Das Kundenkooperationszentrum – eines von neun weltweit – bietet Kunden Nicht-GMP-Labore für Pilotprojekte und Anwendungen im Labormaßstab. Dort erhalten sie Unterstützung bei der Prozessentwicklung und Fehlerbehebung, Produktvorführungen sowie praktische Schulungen und können neue Wege zur Steigerung ihrer Produktivität, Verbesserung ihrer Prozesse und Reduzierung ihrer Risiken erforschen.
- Im selben Monat haben wir von der Convention on Pharmaceutical Ingredients (CPhI) zwei CPhI Awards verliehen bekommen. In der Kategorie „Exzellenz bei Hilfsstoffen“ wurde der Pardeck® MXP-Arzneihilfsstoff ausgezeichnet. Die Auszeichnung in der Kategorie „Exzellenz bei Bioprocessing und Herstellung“ erhielten wir für unsere modifizierten Aminosäuren.
- Am 18. Oktober haben wir die Unterzeichnung einer definitiven Vereinbarung zum Verkauf unseres Durchflusszytometrie-Geschäfts an Luminex Corporation für 63 Mio. € bekannt gegeben.

Performance Materials

- Am 3. Juli hat Performance Materials ein Strategie-Update vorgestellt und erläutert, wie der Unternehmensbereich nach 2019 ein durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum in der Größenordnung von 2 % bis 3 % mit einer erwarteten dauerhaften EBITDA-pre-Marge von ca. 30 % erreichen will. Wir gehen davon aus, dass das zukünftige Wachstum unserer Performance-Materials-Geschäfte vom wachsenden Elektronikmarkt, insbesondere bei Halbleitern, profitieren wird.
- Eine Säule des Transformationsprogramms ist die Neuausrichtung der Forschung und Entwicklung (F&E), die Merck auf seinem Kapitalmarkttag am 16. Oktober vorgestellt hat. Der Unternehmensbereich wird im Zuge dessen seine Ressourcen zielgerichteter auf die Bedürfnisse von Endkunden ausrichten. Darüber hinaus werden Entscheidungen zur Bewertung von Projekten und der Zuteilung von Ressourcen zentral getroffen und der Unternehmensbereich wird eine integrierte und interdisziplinäre F&E vorantreiben.

Display Solutions

- Unsere Geschäftseinheit Display Solutions umfasst die Geschäfte Liquid Crystals, OLED (organische Leuchtdioden), Photoresists und Liquid Crystal Windows.
- Bei den Flüssigkristallen sichern wir die Technologie- und Marktführerschaft mit unseren neuesten Materialien. Für unser Produktangebot der neu eingeführten Marke XtraBright™ konnten wir uns Projekte im Bereich der großflächigen Displays und bei hochauflösenden Mobilgeräten sichern.
- Mit unseren Flüssigkristallfenster-Modulen laufen bereits erste kommerzielle Leuchtturmprojekte im Architekturbereich. Im Oktober haben wir unsere neue Produktmarke eyrise™ eingeführt. Die Markteinführung folgt auf die Eröffnung unserer Produktionsanlage für Flüssigkristallfenster-Module im niederländischen Veldhoven Ende letzten Jahres.
- Unser Geschäft mit Fotolacken für Displays festigt sich weiter aufgrund nachgewiesener technischer Erfolge insbesondere in den Hochleistungsproduktlinien. Unterstützt wird dieses Wachstum durch eine starke Position in neuen Display-Produktionslinien im wachsenden chinesischen Markt.
- Kontinuierliche Verbesserungen sowie maßgebliche Steigerungen bei der Lebensdauer und Leistungsfähigkeit der OLED-Materialien in unserem Portfolio haben ihre Bestätigung in der erfolgreichen Qualifizierung bei zahlreichen Geräten gefunden, die neu auf den Markt kommen.

Semiconductor Solutions

- Bei Semiconductor Solutions suchen wir kontinuierlich nach neuen Materialien für Metallisierungsverfahren mit niedrigem Widerstand und verschiedenen dielektrischen Eigenschaften für schnellere beziehungsweise bessere Prozessoren, Server und Datenspeicher-Dichte.

- Unser Geschäft mit dielektrischen Materialien für Spin-On-Verfahren wächst beständig. Weiterhin verzeichnen wir eine steigende Nachfrage nach Kryptonfluorid-(KrF-)Dickschichtlack, einem wichtigen Material für die Herstellung der 3D-NAND-Treppenstruktur. Unsere technologischen Kompetenzen in Verbindung mit einer gestärkten Lieferkette haben zu diesem Wachstum beigetragen.
- Wir haben in die Entwicklung neuartiger Entlackungsmedien für den Fotolithografie-Prozess investiert, um unseren Kunden eine umweltverträgliche Alternative zu bieten, die zukünftige Umweltauflagen erfüllt.
- Um die Anforderungen unserer Kunden in Verbindungshalbleiter-Märkten wie Sensoren, Radio-Frequenzfilter oder integrierte Leistungsschaltkreise zu erfüllen, richten wir unser Produktportfolio derzeit neu aus.
- Im Vergleich zu den herkömmlichen Verbindungsmaterialien, die das Ende ihres Lebenszyklus erreichen, bieten unsere Materialien für leitfähige Pasten unseren Kunden neue Vorteile. Wir unterziehen die Zielanwendungen einer Neubewertung, um mit aktuellen Aktivitäten wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen, und konzentrieren uns darauf, unsere Reichweite auf angrenzende Zielfelder in wachsenden Märkten auszuweiten.
- Zur besseren Unterstützung unserer Kunden haben wir unsere Forschungskapazitäten in den USA, Deutschland und Taiwan ausgebaut und planen zusätzliche Erweiterungen der Forschungs- und Produktionskapazitäten in Korea, Japan und China.

Surface Solutions

- Der Schwerpunkt unserer Geschäftseinheit Surface Solutions liegt auf der Bereitstellung funktionaler und dekorativer Lösungen für den Automobil- und Kosmetikmarkt.
- Im Geschäft mit Pigmenten für die Automobilindustrie konzentrieren wir uns zurzeit auf die Entwicklung achromatischer Pigmente. Jüngstes Beispiel ist unser Effektpigment Iriodin® Icy White Pristine für seidige, dreischichtige weiße Stylings. Weiterhin haben wir unser regionales Anwendungslabor erweitert, um die Vermarktung unserer innovativen Klarlack-Additive besser zu unterstützen. Hierzu zählen beispielsweise die auf Polysilazan-Basis produzierten Additive.
- Im Rahmen der „Smart Effect“-Initiative fokussieren wir uns bei der Entwicklung von Pigmenten für Kosmetika auf matte Effekte (Allure-Serie) und Glanzeffekte (Lights-Serie). Daneben sind Wirkstoffe natürlichen Ursprungs ein Schwerpunktthema für neue kosmetische Lösungen.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Überblick – 3. Quartal 2018

- Konzernumsatzerlöse steigen um 6,6 % auf 3,7 Mrd. € trotz negativer Währungseffekte (-2,1 %)
- Organisch wachsen die Konzernumsätze um 8,8 % aufgrund der starken Umsatzentwicklung bei Life Science und Healthcare
- Konzern-EBITDA pre geht um -5,9 % auf 963 Mio. € zurück; davon: negative Währungseffekte -9,5 %; organische Steigerung 3,7 %
- EBITDA pre-Marge des Konzerns erreicht mit 25,7 % nicht die Profitabilität des Vorjahresquartals (Q3 2017: 29,1 %)
- Nettofinanzverbindlichkeiten belaufen sich zum 30. September 2018 auf 10,2 Mrd. € (31. Dezember 2017: 10,1 Mrd. €)

MERCK-KONZERN

Kennzahlen¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	3.749	3.517	6,6 %	10.949	10.869	0,7 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ²	491	862	-43,1 %	1.386	2.183	-36,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	13,1 %	24,5 %		12,7 %	20,1 %	
EBITDA ²	919	1.277	-28,1 %	2.683	3.419	-21,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	24,5 %	36,3 %		24,5 %	31,5 %	
EBITDA pre ²	963	1.023	-5,9 %	2.850	3.285	-13,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	25,7 %	29,1 %		26,0 %	30,2 %	
Ergebnis nach Steuern	345	648	-46,7 %	938	1.600	-41,4 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,78	1,48	-47,3 %	2,13	3,66	-41,8 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ²	1,32	1,43	-7,7 %	3,89	4,67	-16,7 %
Business Free Cash Flow ²	711	890	-20,1 %	1.943	2.643	-26,5 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

ENTWICKLUNG DER UMSATZERLÖSE SOWIE DER ERTRAGSLAGE

Die Darstellung der Umsatzerlöse umfasst die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Merck-Konzerns. Die Umsatzerlöse des Consumer-Health-Geschäftes werden nicht mehr in den Konzernumsätzen ausgewiesen, da dieses Geschäft als aufgebener Geschäftsbereich im Sinne des IFRS 5 zu klassifizieren ist. Die Vorjahresperioden wurden entsprechend angepasst (weitere Informationen hinsichtlich des vereinbarten Verkaufs des Consumer-Health-Geschäftes sind in den „Ergänzenden Finanzinformationen“ enthalten).

Im 3. Quartal 2018 steigerte der Merck-Konzern die Umsatzerlöse um 6,6 % auf 3.749 Mio. € (Q3 2017: 3.517 Mio. €). Zum sehr starken organischen Umsatzwachstum von 8,8 % bezie-

hungsweise 308 Mio. € trugen alle Unternehmensbereiche bei, wobei die beiden Unternehmensbereiche Healthcare (+9,9 %) sowie Life Science (+9,8 %) fast zweistellig wuchsen. Die negativen Währungseffekte in Höhe von -2,1 % beziehungsweise -76 Mio. € waren überwiegend auf die Wechselkursentwicklungen in der Region Lateinamerika, wie beispielsweise des Argentinischen Pesos und des Brasilianischen Reals, zurückzuführen.

Mit einem Anteil von 42 % (Q3 2017: 43 %) an den Konzernumsätzen blieb Healthcare weiterhin der umsatzstärkste Unternehmensbereich des Konzerns. Die Healthcare-Umsatzerlöse stiegen im Berichtsquartal um 6,6 % auf 1.596 Mio. € (Q3 2017: 1.498 Mio. €), wobei die sehr starke organische Steigerung in Höhe von 9,9 % zum Teil von negativen Wechselkurseffekten in Höhe von -3,3 % aufgezehrt wurde.

MERCK-KONZERN

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q3 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Q3 2017 ²	Anteil
Healthcare	1.596	42 %	9,9 %	-3,3 %	-	6,6 %	1.498	43 %
Life Science	1.527	41 %	9,8 %	-1,4 %	-	8,5 %	1.408	40 %
Performance Materials	626	17 %	3,4 %	-0,9 %	-	2,4 %	611	17 %
Merck-Konzern	3.749	100 %	8,8 %	-2,1 %	-	6,6 %	3.517	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Dank des erzielten organischen Umsatzwachstums von 9,8 % und unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte (-1,4 %) erreichte der Unternehmensbereich Life Science insgesamt eine sehr starke Umsatzsteigerung von 8,5 % auf 1.527 Mio. € (Q3 2017: 1.408 Mio. €). Damit erhöhte sich im Berichtsquartal der Life-Science-Anteil am Konzernumsatz auf 41 % (Q3 2017: 40 %).

Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Performance Materials beliefen sich auf 626 Mio. € (Q3 2017: 611 Mio. €) und verzeichneten damit einen Anstieg von 2,4 %, der auf ein organisches Wachstum von 3,4 % sowie auf negative Wechselkurseffekte von -0,9 % zurückzuführen war. Der prozentuale Beitrag des Unternehmensbereichs zu den Umsatzerlösen des Merck-Konzerns belief sich unverändert auf 17 %.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

MERCK-KONZERN

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Q3 2017 ²	Anteil
Europa	1.111	30 %	7,6 %	-1,5 %	-	6,0 %	1.048	30 %
Nordamerika	970	26 %	4,7 %	0,1 %	-	4,8 %	926	26 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.291	34 %	11,1 %	-1,5 %	-	9,6 %	1.178	34 %
Lateinamerika	236	6 %	12,4 %	-16,1 %	-	-3,7 %	245	7 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	142	4 %	19,7 %	-2,1 %	-	17,6 %	120	3 %
Merck-Konzern	3.749	100 %	8,8 %	-2,1 %	-	6,6 %	3.517	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Die Konzernumsätze beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 mit 10.949 Mio. € auf Vorjahresniveau (Jan.-Sept. 2017: 10.869 Mio. €), da die starke organische Steigerung von 5,7 % weitgehend von negativen Wechselkurseffekten in Höhe von -5,0 % kompensiert wurde.

Die Unternehmensbereiche verzeichneten in der Berichtsperiode Januar bis September 2018 folgende Umsatzentwicklung:

MERCK-KONZERN

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2017 ²	Anteil
Healthcare	4.615	42 %	5,1 %	-5,2 %	-	-	4.616	43 %
Life Science	4.557	42 %	8,8 %	-4,8 %	-	3,9 %	4.385	40 %
Performance Materials	1.776	16 %	-0,2 %	-4,7 %	-	-4,9 %	1.867	17 %
Merck-Konzern	10.949	100 %	5,7 %	-5,0 %	-	0,7 %	10.869	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Regional entwickelten sich die Konzernumsätze in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 wie folgt:

MERCK-KONZERN

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2017 ²	Anteil
Europa	3.379	31 %	5,3 %	-1,6 %	-	3,7 %	3.257	30 %
Nordamerika	2.822	26 %	4,8 %	-6,8 %	-	-2,0 %	2.880	26 %
Asien-Pazifik (APAC)	3.658	33 %	6,6 %	-4,6 %	-	2,0 %	3.587	33 %
Lateinamerika	708	6 %	9,3 %	-14,9 %	-	-5,6 %	750	7 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	382	4 %	0,4 %	-4,0 %	-	-3,6 %	396	4 %
Merck-Konzern	10.949	100 %	5,7 %	-5,0 %	-	0,7 %	10.869	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entwickelte sich wie folgt:

MERCK-KONZERN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	3.749	3.517	6,6 %	10.949	10.869	0,7 %
Herstellungskosten	-1.344	-1.237	8,7 %	-3.925	-3.753	4,6 %
Bruttoergebnis	2.405	2.280	5,5 %	7.023	7.116	-1,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.077	-1.051	2,6 %	-3.205	-3.252	-1,5 %
Verwaltungskosten	-240	-210	13,8 %	-697	-693	0,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-542	-537	1,0 %	-1.588	-1.538	3,3 %
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-55	380	> 100,0 %	-148	550	> 100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)²	491	862	-43,1 %	1.386	2.183	-36,5 %
Finanzergebnis	-56	-65	-14,5 %	-182	-200	-9,1 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	435	797	-45,4 %	1.204	1.983	-39,3 %
Ertragsteuern	-112	-177	-36,9 %	-303	-457	-33,6 %
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	323	620	-47,8 %	901	1.526	-41,0 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	22	28	-21,6 %	37	74	-49,6 %
Ergebnis nach Steuern	345	648	-46,7 %	938	1.600	-41,4 %
Nicht beherrschende Anteile	-5	-4	29,8 %	-10	-7	34,6 %
Konzernergebnis	340	644	-47,2 %	928	1.592	-41,7 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Dank der erfreulichen Umsatzentwicklung konnte der Merck-Konzern im Berichtsquartal das Bruttoergebnis um 5,5% auf 2.405 Mio. € (Q3 2017: 2.280 Mio. €) verbessern. Die hieraus resultierende Bruttomarge des Konzerns, das heißt das Bruttoergebnis in Prozent der Umsatzerlöse, gab leicht auf 64,2% (Q3 2017: 64,8%) nach.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um 1,0% auf 542 Mio. € (Q3 2017: 537 Mio. €), was zu einer geringeren Forschungsquote des Konzerns (Forschungs- und Entwicklungskosten in Prozent der Umsatzerlöse) von 14,5% (Q3 2017: 15,3%) führte. Mit einem Anteil von 77% (Q3 2017: 78%) an den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aller Unternehmensbereiche ist Healthcare der forschungsintensivste Unternehmensbereich von Merck.

Der Saldo der übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge wies im 3. Quartal 2018 Netto-Aufwendungen von –55 Mio. € aus; im Vorjahresquartal verzeichnete dieser Posten einen Ertragssaldo in Höhe von 380 Mio. €. Diese starke Veränderung war im Wesentlichen auf Sachverhalte beim Unternehmensbereich Healthcare zurückzuführen (siehe Erläuterungen im Abschnitt „Healthcare“). Insbesondere beinhaltete die Vergleichszahl des Vorjahresquartals den Gewinn aus der Veräußerung der Biosimilars-Aktivitäten in Höhe von 321 Mio. €.

Die Erhöhung von Rückstellungen für Verpflichtungen aus langfristigen variablen Vergütungsprogrammen (Merck Long-Term Incentive Plan) belasteten das operative Ergebnis des Berichtsquartals, wobei sich der Anstieg des inneren Werts der Merck Share Units in den jeweiligen funktionalen Kosten – in Abhängigkeit vom Tätigkeitsbereich der Planberechtigten – niederschlug.

Das Finanzergebnis des Merck-Konzerns verbesserte sich im Berichtsquartal um 14,5% auf –56 Mio. € (Q3 2017: –65 Mio. €). Im Wesentlichen war dies auf eine Reduzierung des negativen Zinsergebnisses zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Ertragsteuern in Höhe von 112 Mio. € (Q3 2017: 177 Mio. €) führten zu einer Steuerquote von 25,7% (Q3 2017: 22,2%).

Das Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich umfasst das Consumer-Health-Geschäft, das gemäß IFRS 5 separat in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisen ist (weitere Informationen hinsichtlich des vereinbarten Verkaufs des Consumer-Health-Geschäftes sind in den „Ergänzenden Finanzinformationen“ enthalten).

Das den Anteilseignern der Merck KGaA zustehende Konzernergebnis ging auf 340 Mio. € (Q3 2017: 644 Mio. €) zurück und ergab im Berichtsquartal ein Ergebnis je Aktie von 0,78 € (Q3 2017: 1,48 €).

MERCK-KONZERN

Überleitung¹ EBIT² zum EBITDA pre²

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.–Sept. 2018	Jan.–Sept. 2017	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT)²	491	862	–43,1 %	1.386	2.183	–36,5 %
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	428	415	3,1 %	1.297	1.236	5,0 %
(Davon: Anpassungen)	(5)	(–17)	(–)	(22)	(–74)	(–)
EBITDA²	919	1.277	–28,1 %	2.683	3.419	–21,5 %
Restrukturierungsaufwendungen	9	16	–41,9 %	25	28	–9,7 %
Integrationskosten/IT-Kosten	23	36	–37,9 %	65	94	–30,7 %
Gewinne/Verluste aus abgegangenen Geschäften	4	–313	–	43	–321	–
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	1	–2,4 %	2	12	–85,1 %
Sonstige Anpassungen	8	5	48,9 %	33	53	–38,7 %
EBITDA pre²	963	1.023	–5,9 %	2.850	3.285	–13,2 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Bereinigt um Abschreibungen und Anpassungen ging die wichtigste Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, das EBITDA pre, um –5,9% auf 963 Mio. € (Q3 2017: 1.023 Mio. €) zurück. Ungünstige Wechselkurseffekte wirkten sich dabei in Höhe von –9,5% auf die Entwicklung des EBITDA pre aus. Bezogen auf die Umsatzerlöse ergab sich im Berichtsquartal eine EBITDA pre-Marge von 25,7% (Q3 2017: 29,1%). Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) ging um –7,7% auf 1,32 € (Q3 2017: 1,43 €) zurück.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 gab das EBITDA pre um –13,2% nach und belief sich auf 2.850 Mio. € (Jan.–Sept. 2017: 3.285 Mio. €). Dabei führten negative Wechselkurseffekte zu einer Belastung des EBITDA pre von –10,1%. Die EBITDA pre-Marge des Merck-Konzerns bezifferte sich auf 26,0% (Jan.–Sept. 2017: 30,2%). Beim Ergebnis je Aktie pre war ein Rückgang um –16,7% auf 3,89 € (Jan.–Sept. 2017: 4,67 €) zu verzeichnen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

MERCK-KONZERN

Bilanzstruktur

	30.9.2018		31.12.2017		Veränderung	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	27.385	76,6 %	28.166	79,1	-780	-2,8 %
Davon:						
Geschäfts- oder Firmenwerte	13.597		13.582		15	
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.586		8.317		-731	
Sachanlagen	4.549		4.512		37	
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.653		1.755		-102	
Kurzfristige Vermögenswerte	8.355	23,4 %	7.455	20,9	900	12,1 %
Davon:						
Vorräte	2.814		2.632		183	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.000		2.923		77	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	61		90		-30	
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.019		1.221		-202	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	833		589		244	
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	628		-		628	
Bilanzsumme	35.740	100,0 %	35.621	100,0	120	0,3 %
Eigenkapital	15.347	42,9 %	14.066	39,5	1.281	9,1 %
Langfristige Verbindlichkeiten	11.427	32,0 %	12.919	36,3	-1.493	-11,6 %
Davon:						
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.089		2.257		-168	
Sonstige langfristige Rückstellungen	801		788		13	
Langfristige Finanzschulden	7.095		8.033		-937	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.442		1.842		-400	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.966	25,1 %	8.635	24,2	332	3,8 %
Davon:						
Kurzfristige Rückstellungen	389		414		-26	
Kurzfristige Finanzschulden	3.966		2.790		1.176	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ Rückerstattungsverbindlichkeiten	2.057		2.195		-139	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.395		3.234		-839	
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	160		-		160	
Bilanzsumme	35.740	100,0 %	35.621	100,0	120	0,3 %

Die Bilanzsumme des Merck-Konzerns belief sich zum 30. September 2018 auf 35.740 Mio. € und hat sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2017 (35.621 Mio. €) nur unwesentlich erhöht. Das Nettoumlaufvermögen stieg seit Jahresanfang 2018 um 11,7% auf 3.784 Mio. € (31. Dezember 2017:

3.387 Mio. €) aufgrund eines Bestandsaufbaus der Forderungen und der Vorräte bei gleichzeitigem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

MERCK-KONZERN

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

	30.9.2018	31.12.2017	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	8.116	8.213	-98	-1,2 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.783	1.653	129	7,8 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.006	767	239	31,1 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	68	73	-4	-6,0 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	84	113	-28	-25,3 %
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	4	4	1	18,4 %
Finanzschulden	11.062	10.823	239	2,2 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	833	589	244	41,5 %
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	61	90	-30	-32,9 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	10.168	10.144	24	0,2 %

¹Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

MERCK-KONZERN

Überleitung Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	2018
Stand 1.1.	10.144
Währungsumrechnungsdifferenz	77
Dividendenzahlungen/Gewinnentnahmen ²	759
Akquisitionen ²	-
Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen ²	-
Free Cash Flow ¹	-827
Sonstiges	14
Stand 30.9.	10.168

¹Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

²Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 um 9,1% auf 15.347 Mio. € (31. Dezember 2017: 14.066 Mio. €) und führte zu einem Anstieg der Eigenkapitalquote um mehr als 3 Prozentpunkte auf 42,9% (31. Dezember 2017: 39,5%). Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung in den „Ergänzenden Finanzinformationen“ verwiesen.

Die Zusammensetzung des Free Cash Flow sowie die Entwicklung der relevanten Positionen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

MERCK-KONZERN

Free Cash Flow¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit gemäß Konzernkapitalflussrechnung	731	758	-3,5 %	1.479	2.055	-28,0 %
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-15	-38	-61,6 %	-70	-328	-78,7 %
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	-	2	-	7	5	29,3 %
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-215	-197	9,5 %	-611	-569	7,4 %
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	9	2	>100,0 %	21	19	10,7 %
Free Cash Flow¹	510	527	-3,3 %	827	1.183	-30,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im 3. Quartal 2018 belief sich der Business Free Cash Flow des Merck-Konzerns auf 711 Mio. € (Q3 2017: 890 Mio. €). Der Rückgang um -179 Mio. € war vor allem auf ein niedrigeres

EBITDA pre und auf einen Bestandsaufbau bei den Vorräten zurückzuführen.

MERCK-KONZERN

Business Free Cash Flow^{1,2}

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
EBITDA pre ²	963	1.023	-5,9 %	2.850	3.285	-13,2 %
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-223	-219	2,2 %	-530	-535	-1,1 %
Veränderungen der Vorräte gemäß Konzernbilanz	-50	10	-	-235	-76	> 100,0 %
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen gemäß Konzernbilanz	21	75	-72,2 %	-142	-30	> 100,0 %
Business Free Cash Flow²	711	890	-20,1 %	1.943	2.643	-26,5 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode ging der Business Free Cash flow in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 um -700 Mio. € auf 1.943 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 2.643 Mio. €) zurück. Im Wesentlichen ergab sich dieser Rückgang aus einem niedrigeren EBITDA pre sowie aus einem Anstieg der Vorräte und der Forderungen.

Healthcare

HEALTHCARE

Kennzahlen¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.–Sept. 2018	Jan.–Sept. 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	1.596	1.498	6,6 %	4.615	4.616	–
Operatives Ergebnis (EBIT) ²	191	539	–64,6 %	541	1.267	–57,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	12,0 %	36,0 %		11,7 %	27,4 %	
EBITDA ²	372	707	–47,4 %	1.089	1.728	–37,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	23,3 %	47,2 %		23,6 %	37,4 %	
EBITDA pre ²	381	397	–3,9 %	1.141	1.433	–20,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	23,9 %	26,5 %		24,7 %	31,0 %	
Business Free Cash Flow ²	254	343	–25,9 %	784	1.119	–29,9 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

ENTWICKLUNG DER UMSATZERLÖSE SOWIE DER ERTRAGSLAGE

Im 3. Quartal 2018 erzielte der Unternehmensbereich Healthcare unter Berücksichtigung eines organischen Wachstums von 9,9 % sowie negativer Währungseffekte von –3,3 % Umsatzerlöse von 1.596 Mio. € (Q3 2017: 1.498 Mio. €). Der Währungseffekt war hauptsächlich auf die Abwertung der Türkischen Lira, des Russischen Rubel sowie einzelner lateinamerikanischer Währungen zurückzuführen.

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im Berichtsquartal wie folgt:

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im Berichtsquartal wie folgt:

HEALTHCARE

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q3 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Gesamtveränderung	Q3 2017 ²	Anteil
Onkologie	245	15 %	10,2 %	–4,5 %	5,7 %	232	15 %
davon: Erbitux®	212	13 %	7,0 %	–5,0 %	2,1 %	207	14 %
davon: Bavencio®	19	1 %	> 100,0 %	–2,0 %	> 100,0 %	7	0 %
Neurologie & Immunologie	387	24 %	0,4 %	–1,6 %	–1,2 %	392	26 %
davon: Rebif®	363	23 %	–5,2 %	–1,5 %	–6,7 %	389	26 %
davon: Mavenclad®	25	1 %	> 100,0 %	–8,5 %	> 100,0 %	3	0 %
Fertilität	298	19 %	17,9 %	–4,5 %	13,4 %	263	18 %
davon: Gonalf®	182	11 %	12,2 %	–4,2 %	8,0 %	169	11 %
General Medicine & Endokrinologie	587	37 %	10,0 %	–3,9 %	6,1 %	554	37 %
davon: Glucophage®	188	12 %	25,6 %	–4,3 %	21,2 %	155	10 %
davon: Concor®	116	7 %	13,0 %	–3,8 %	9,2 %	106	7 %
davon: Euthyrox®	91	6 %	1,3 %	–3,8 %	–2,5 %	93	6 %
davon: Saizen®	55	3 %	–4,7 %	–5,9 %	–10,6 %	62	4 %
Sonstige	79	5 %				58	4 %
Healthcare	1.596	100 %	9,9 %	–3,3 %	6,6 %	1.498	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose eingesetzt wird, verzeichnete im 3. Quartal 2018 einen organischen Rückgang von -5,2% sowie einen negativen Währungseffekt von -1,5%, sodass sich die Umsätze auf 363 Mio. € (Q3 2017: 389 Mio. €) beliefen. In Nordamerika, dem größten Absatzmarkt für Rebif®, ging der Umsatz organisch um -1,8% zurück auf 241 Mio. € (Q3 2017: 245 Mio. €). Die Entwicklung war der anhaltend schwierigen Wettbewerbssituation im Interferonmarkt geschuldet, die auch eine im Februar 2018 erfolgte Preiserhöhung nicht kompensieren konnte. In Europa war der Wettbewerbsdruck verantwortlich für den organischen Rückgang von -15,5%. Zudem belasteten Währungseffekte in Höhe von -1,8% die Umsatzerlöse, sodass im europäischen Markt insgesamt Rebif®-Umsätze von 91 Mio. € erwirtschaftet wurden (Q3 2017: 111 Mio. €). In den übrigen Regionen belief sich der Umsatz auf 31 Mio. € (Q3 2017: 33 Mio. €). Der Rückgang war hauptsächlich auf negative Währungseffekte zurückzuführen.

Mit dem Krebsmedikament Erbitux® erzielte der Unternehmensbereich im Berichtsquartal Umsätze von 212 Mio. €

(Q3 2017: 207 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte aus einem organischem Wachstum von 7,0%, zu dem alle Regionen beitrugen, und aus negativen Währungseffekten von -5,0%. Das organische Wachstum in Europa belief sich auf 6,3% und war im Wesentlichen auf die Entwicklung in Russland und der Türkei zurückzuführen. In den übrigen europäischen Ländern war die organische Entwicklung von dem weiterhin schwierigen Wettbewerbsumfeld und vereinzelt Preisreduktionen geprägt. Nach Währungseffekten von -2,3% betrug der Umsatz 111 Mio. € (Q3 2017: 107 Mio. €). In der Region Asien-Pazifik wurde ein organisches Wachstum von 1,2% von negativen Wechselkursauswirkungen (-1,3%) absorbiert, sodass Umsatzerlöse auf Vorjahresquartalsniveau (68 Mio. €) erzielt wurden. Die Region Lateinamerika verzeichnete organisches Wachstum von 11,9%. Aufgrund negativer Wechselkurseffekte von -31,0% ging der Umsatz allerdings auf 17 Mio. € zurück (Q3 2017: 21 Mio. €). In der Region Mittlerer Osten und Afrika konnte der Umsatz organisch (+40,3%) zulegen und erreichte unter Berücksichtigung leicht negativer Währungseffekte 15 Mio. € (Q3 2017: 11 Mio. €).

HEALTHCARE

Umsatzerlöse und organisches Wachstum¹ von Rebif® und Erbitux® nach Regionen – Q3 2018

	Gesamt	Europa	Nordamerika	Asien-Pazifik (APAC)	Lateinamerika	Mittlerer Osten und Afrika (MEA)
in Mio. €	363	91	241	3	11	17
Rebif® organisches Wachstum ¹ in %	-5,2%	-15,5%	-1,8%	-12,1%	0,6%	11,2%
in % der Umsatzerlöse	100%	25%	66%	1%	3%	5%
in Mio. €	212	111	-	68	17	15
Erbitux® organisches Wachstum ¹ in %	7,0%	6,3%	-	1,2%	11,9%	40,3%
in % der Umsatzerlöse	100%	53%	-	32%	8%	7%

¹Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Mit dem Produkt Mavenclad®, ein Medikament zur oralen Kurzzeitbehandlung von schubförmiger Multipler Sklerose mit hoher Krankheitsaktivität, wurden nach der im August 2017 erfolgten Zulassung in Europa im Berichtsquartal Umsätze in Höhe von 25 Mio. € erzielt (Q3 2017: 3 Mio. €). Die Umsätze mit Bavencio®, dem Krebsmedikament aus dem Bereich der Immunonkologie, stiegen auf 19 Mio. € (Q3 2017: 7 Mio. €) aufgrund erhaltener Zulassungen in weiteren Indikationen und Regionen im Jahr 2017.

Gonal-f®, das führende rekombinante Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, erwirtschaftete Umsätze von 182 Mio. € (Q3 2017: 169 Mio. €), wobei das organische Wachstum von 12,2%, zu dem alle Regionen beitrugen, von negativen Währungseffekten (-4,2%) teilweise kompensiert wurde. Insbesondere in den Regionen Nordamerika und Asien-Pazifik wurden erfreuliche organische Umsatzsteigerungen erzielt.

Der Bereich General Medicine & Endokrinologie (einschließlich CardioMetabolic Care), in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz- und Kreislauferkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, erzielte nach einem organischen Wachs-

tum von 10,0% und negativen Währungseffekten von -3,9% Umsatzerlöse von 587 Mio. € (Q3 2017: 554 Mio. €). Das umsatzstärkste Produkt in diesem Bereich, das Diabetes-Medikament Glucophage®, war mit einem organischen Wachstum von 25,6%, das im Wesentlichen in Asien-Pazifik erwirtschaftet wurde, wesentlicher Treiber dieser Entwicklung. Nach Währungseffekten von -4,3% betrug der Glucophage®-Umsatz 188 Mio. € (Q3 2017: 155 Mio. €). Auch der Betablocker Concor® verzeichnete zweistelliges organisches Wachstum von 13,0% und erzielte Umsätze von 116 Mio. € (Q3 2017: 106 Mio. €). Bis auf die Region Europa, in der der Umsatz auf Vorjahresniveau lag, wiesen alle übrigen Regionen zweistelliges organisches Wachstum auf. Die Umsätze mit Euthyrox®, ein Medikament zur Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen, lagen mit 91 Mio. € (Q3 2017: 93 Mio. €) leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Saizen®, das umsatzstärkste Produkt aus dem Bereich Endokrinologie, erwirtschaftete im Berichtsquartal Umsätze in Höhe von 55 Mio. € (Q3 2017: 62 Mio. €).

Regional entwickelten sich im Berichtsquartal die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

HEALTHCARE

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Q3 2017 ²	Anteil
Europa	543	34 %	8,2 %	-2,8 %	-	5,3 %	515	35 %
Nordamerika	372	23 %	2,5 %	-	-	2,4 %	363	24 %
Asien-Pazifik (APAC)	401	25 %	14,1 %	-2,1 %	-	12,0 %	358	24 %
Lateinamerika	161	10 %	12,5 %	-15,6 %	-	-3,1 %	166	11 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	119	8 %	27,6 %	-2,2 %	-	25,4 %	95	6 %
Healthcare	1.596	100 %	9,9 %	-3,3 %	-	6,6 %	1.498	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 erwirtschaftete der Unternehmensbereich Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau von 4.615 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 4.616 Mio. €), wobei das erzielte organische Wachstum von 5,1 % von negativen Währungseffekten (-5,2 %) kompensiert wurde. Ausschlaggebend für die organische Entwicklung waren insbesondere die Produkte aus dem Fertilitätsportfolio, mit denen Umsatzerlöse in Höhe von 864 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 821 Mio. €) erzielt wurden. Das organische Wachstum von Gonal-f® lag bei 5,5 %, wozu insbesondere die Entwicklung in Nordamerika, Asien-Pazifik und Lateinamerika beitrug. Die sonstigen Fertilitätsprodukte verzeichneten zweistellige organische Wachstumsraten über alle Regionen hinweg, insbesondere in Europa und Asien-Pazifik. Erste Umsätze mit Mavenclad® nach der Zulassung im August 2017 konnten den Rückgang bei Rebif® teilweise

kompensieren. Weiterhin trug der Anstieg der Bavencio®-Umsätze insbesondere in Nordamerika und Europa aufgrund von Zulassungen in weiteren Indikationen und Regionen positiv zur organischen Entwicklung bei. Aus dem Bereich General Medicine & Endokrinologie verzeichnete Glucophage® Umsätze von 517 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 485 Mio. €). Ein organisches Wachstum von 11,5 % ergab sich im Wesentlichen aus der Entwicklung in Asien-Pazifik und Lateinamerika.

Die Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs im Berichtszeitraum Januar bis September 2018 (-5,2 %) waren im Wesentlichen auf die Entwicklung des US-Dollars, der Türkischen Lira und des Chinesischen Renminbi sowie einzelner lateinamerikanischer Währungen zurückzuführen.

HEALTHCARE

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2017 ²	Anteil
Onkologie	707	15 %	5,3 %	-4,9 %	0,4 %	704	15 %
davon: Erbitux®	615	13 %	1,4 %	-5,1 %	-3,7 %	638	14 %
davon: Bavencio®	48	1 %	> 100,0 %	-23,4 %	> 100,0 %	11	0 %
Neurologie & Immunologie	1.152	25 %	-0,9 %	-5,7 %	-6,5 %	1.233	27 %
davon: Rebif®	1.094	24 %	-5,4 %	-5,6 %	-11,0 %	1.229	27 %
davon: Mavenclad®	58	1 %	> 100,0 %	-21,3 %	> 100,0 %	3	0 %
Fertilität	864	19 %	11,3 %	-6,0 %	5,3 %	821	18 %
davon: Gonal-f®	532	12 %	5,5 %	-5,7 %	-0,2 %	533	12 %
General Medicine & Endokrinologie	1.688	37 %	3,8 %	-4,9 %	-1,1 %	1.707	37 %
davon: Glucophage®	517	11 %	11,5 %	-5,0 %	6,5 %	485	11 %
davon: Concor®	335	7 %	4,4 %	-4,6 %	-0,2 %	336	7 %
davon: Euthyrox®	265	6 %	0,3 %	-4,3 %	-4,0 %	276	6 %
davon: Saizen®	172	4 %	-4,1 %	-6,4 %	-10,5 %	192	4 %
Sonstige	204	4 %	-	-	-	151	3 %
Healthcare	4.615	100 %	5,1 %	-5,2 %	-	4.616	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Im Zeitraum Januar bis September 2018 entwickelten sich die Umsatzerlöse in den einzelnen Regionen wie folgt:

HEALTHCARE

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2017 ²	Anteil
Europa	1.637	35 %	5,5 %	-2,3 %	-	3,3 %	1.585	34 %
Nordamerika	1.076	23 %	1,5 %	-6,5 %	-	-5,0 %	1.132	25 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.104	24 %	6,7 %	-3,7 %	-	3,0 %	1.072	23 %
Lateinamerika	486	11 %	10,0 %	-14,7 %	-	-4,7 %	510	11 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	312	7 %	2,8 %	-4,6 %	-	-1,8 %	318	7 %
Healthcare	4.615	100 %	5,1 %	-5,2 %	-	-	4.616	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

Die Ertragslage des Unternehmensbereichs entwickelte sich wie folgt:

HEALTHCARE

Ertragslage¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	1.596	1.498	6,6 %	4.615	4.616	-
Herstellungskosten	-364	-317	14,6 %	-1.040	-981	6,1 %
Bruttoergebnis	1.233	1.180	4,4 %	3.575	3.636	-1,7 %
Marketing- und Vertriebskosten	-571	-583	-1,9 %	-1.714	-1.767	-3,0 %
Verwaltungskosten	-72	-64	13,2 %	-225	-203	10,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-409	-416	-1,5 %	-1.195	-1.166	2,5 %
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge	12	421	-97,2 %	100	767	-87,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)²	191	539	-64,6 %	541	1.267	-57,3 %
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	181	168	8,0 %	548	462	18,7 %
(Davon: Anpassungen)	(-)	(-17)	(-)	(-)	(-84)	(-)
EBITDA²	372	707	-47,4 %	1.089	1.728	-37,0 %
Restrukturierungsaufwendungen	5	-1	-	5	-	-
Integrationskosten/IT-Kosten	5	5	2,5 %	12	16	-28,8 %
Gewinne/Verluste aus abgegangenen Geschäften	-2	-315	-99,4 %	35	-325	> 100,0 %
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Anpassungen	1	-	-	-	14	-
EBITDA pre²	381	397	-3,9 %	1.141	1.433	-20,4 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im 3. Quartal 2018 steigerte der Unternehmensbereich Healthcare das Bruttoergebnis auf 1.233 Mio. € (Q3 2017: 1.180 Mio. €). Daraus resultierte eine Bruttomarge von 77,2 %

(Q3 2017: 78,8 %).

Der Rückgang der Marketing- und Vertriebskosten war im Wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen. Die For-

schungs- und Entwicklungskosten reflektierten die anhalten- den Investitionen in die Biopharma Entwicklungspipeline und betrugen 409 Mio. € (Q3 2017: 416 Mio. €). Die Veränderung in den übrigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen war im Wesentlichen zurückzuführen auf den Gewinn aus dem Verkauf des Biosimilars-Geschäfts im August 2017 in Höhe von 321 Mio. €, der in der Berechnung des EBITDA pre wieder bereinigt wurde. Des Weiteren enthielt das Vorjahresquartal Erträge im Zusammenhang mit zwei Meilensteinzahlungen für die Zulassung von Bavencio® in Europa und Japan in der Indikation Merkelzellkarzinom von insgesamt 50 Mio. €. Ebenso hatte die Wertaufholung des immateriellen Vermögenswerts für Cladribin in Höhe von 17 Mio. € aufgrund der Marktzulassung von Mavenclad® einen positiven Einfluss auf das Ergebnis des Vorjahresquartals. Das EBITDA pre ging im Berichtsquartal um -3,9% zurück auf 381 Mio. € (Q3 2017: 397 Mio. €), wobei sich negative Währungseffekte von -7,7% auf die Kennzahl auswirkten und das organische Wachstum von 3,8% kompensierten. Die EBITDA pre-Marge betrug 23,9% (Q3 2017: 26,5%).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 verzeichnete der Unternehmensbereich Healthcare einen Rückgang des

EBITDA pre von -20,4% auf 1.141 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 1.433 Mio. €). Dabei belasteten negative Währungseffekte die Kennzahl in Höhe von -11,7%. Die Entwicklung des EBITDA pre war zudem durch folgende Sachverhalte beeinflusst: Im Vorjahreszeitraum wirkten sich Erträge aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung über eine Einmalzahlung zur Abgeltung zukünftig fälliger Lizenzzahlungen (116 Mio. €) sowie ertragswirksam realisierte Meilensteinzahlungen für Bavencio® (124 Mio. €) positiv aus. Der Berichtszeitraum Januar bis September 2018 enthielt eine von BioMarin Pharmaceutical Inc., USA, zu erbringende Meilensteinzahlung in Höhe von 50 Mio. € im Zusammenhang mit der im Jahr 2016 erfolgten Veräußerung von Peg-Pal.

Die EBITDA pre-Marge ging in den ersten neun Monaten 2018 auf 24,7% (Jan.-Sept. 2017: 31,0%) zurück.

ENTWICKLUNG DES BUSINESS FREE CASH FLOW

Im 3. Quartal 2018 ergab sich ein Business Free Cash Flow von 254 Mio. € (Q3 2017: 343 Mio. €). Der Rückgang war im Wesentlichen auf gestiegene Investitionen in Sachanlagen sowie die Entwicklung der Forderungen zurückzuführen.

HEALTHCARE

Business Free Cash Flow^{1,2}

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
EBITDA pre ²	381	397	-3,9 %	1.141	1.433	-20,4 %
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-103	-78	31,5 %	-215	-203	5,9 %
Veränderungen der Vorräte	-18	-6	> 100,0 %	-60	-23	> 100,0 %
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen	-6	31	> 100,0 %	-82	-89	-7,5 %
Business Free Cash Flow²	254	343	-25,9 %	784	1.119	-29,9 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 ging der Business Free Cash Flow des Unternehmensbereichs zurück auf 784 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 1.119 Mio. €). Hierfür waren vor allem ein niedrigeres EBITDA pre sowie ein Anstieg des Vorratsbestands verantwortlich.

Life Science

LIFE SCIENCE

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	1.527	1.408	8,5 %	4.557	4.385	3,9 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	277	220	25,6 %	804	677	18,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,1 %	15,6 %		17,6 %	15,4 %	
EBITDA ¹	449	401	11,9 %	1.333	1.242	7,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,4 %	28,5 %		29,3 %	28,3 %	
EBITDA pre ¹	460	426	8,1 %	1.367	1.325	3,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	30,1 %	30,2 %		30,0 %	30,2 %	
Business Free Cash Flow ¹	411	416	-1,3 %	1.055	1.120	-5,9 %

¹Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

ENTWICKLUNG DER UMSATZERLÖSE SOWIE DER ERTRAGSLAGE

Im 3. Quartal 2018 steigerte der Unternehmensbereich Life Science unter Berücksichtigung eines starken organischen Wachstums von 9,8 % und negativer Währungseffekte von

-1,4 % die Umsatzerlöse um 8,5 % auf 1.527 Mio. € (Q3 2017: 1.408 Mio. €). Alle drei Geschäftseinheiten trugen zum organischen Wachstum bei. Den größten Beitrag leistete Process Solutions, vor allem das Geschäftsfeld BioProcessing, gefolgt von Applied Solutions.

LIFE SCIENCE

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2017 ²	Anteil
Process Solutions	619	40 %	16,3 %	-1,1 %	-	15,3 %	537	38 %
Research Solutions	500	33 %	4,3 %	-1,4 %	-	2,9 %	486	35 %
Applied Solutions	408	27 %	7,8 %	-1,9 %	-	5,9 %	386	27 %
Life Science	1.527	100 %	9,8 %	-1,4 %	-	8,5 %	1.408	100 %

¹Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

²Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

Die Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, erzielte im 3. Quartal 2018 ein starkes organisches Umsatzwachstum von 16,3 % (Q3 2017: 5,2 %). Unter Berücksichtigung leicht negativer Währungseffekte von -1,1 % wurden im 3. Quartal 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 619 Mio. € (Q3 2017: 537 Mio. €) erwirtschaftet. Dementsprechend betrug der Anteil von Process Solutions an den Umsatzerlösen des Unternehmensbereichs 40 % (Q3 2017: 38 %). Getragen wurde der organische Umsatzanstieg vor allem vom Geschäftsfeld BioProcessing in den Märkten der Regionen Asien-Pazifik und Europa. Zudem hatte sich das Vorjahresquartal für Process Solutions aufgrund schwächeren Wachstums bei verschiedenen globalen strategischen Kunden weniger dynamisch entwickelt.

Die Geschäftseinheit Research Solutions, die Produkte und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Laboren anbietet, erzielte ein moderates organisches Umsatzwachstum von 4,3 %, das teilweise durch negative Währungseffekte von -1,4 % aufgehoben wurde. Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 500 Mio. € (Q3 2017: 486 Mio. €). Alle Geschäfte innerhalb von Research Solutions trugen zum organischen Wachstum im 3. Quartal 2018 bei. Insbesondere in der Region Asien-Pazifik konnte Research Solutions von einer unverändert starken Nachfrage profitieren. Der Anteil von Research Solutions an den Umsatzerlösen des Unternehmensbereichs Life Science bezifferte sich im 3. Quartal 2018 auf 33 % (Q3 2017: 35 %).

Applied Solutions erzielte im 3. Quartal 2018 mit seinem breiten Angebot an Produkten für Forscher sowie wissenschaftliche und gewerbliche Labore ein starkes organisches Umsatzwachstum von 7,8 %. Der Anteil an den Umsatzerlösen von Life Science lag unverändert bei 27 %. Organische Umsatzzuwächse wurden im gesamten Portfolio von Applied Solutions verzeichnet, die insbesondere von den Märkten in den Regionen Nordamerika

und Asien-Pazifik getragen wurden. Treiber des organischen Wachstums von Applied Solutions waren die Geschäftsfelder Lab Water und Gene Editing. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte von -1,9 % erreichte der Umsatz 408 Mio. € (Q3 2017: 386 Mio. €).

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse wie folgt:

LIFE SCIENCE

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Q3 2017	Anteil
Europa	516	34 %	8,3 %	-0,3 %	-	7,9 %	478	34 %
Nordamerika	544	36 %	7,1 %	0,1 %	-	7,3 %	507	36 %
Asien-Pazifik (APAC)	381	25 %	16,7 %	-1,7 %	-	14,9 %	331	23 %
Lateinamerika	67	4 %	14,0 %	-18,2 %	-	-4,2 %	70	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	21	1 %	-8,8 %	-1,6 %	-	-10,4 %	23	2 %
Life Science	1.527	100 %	9,8 %	-1,4 %	-	8,5 %	1.408	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 stiegen die Umsatzerlöse von Life Science im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,9 % auf 4.557 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 4.385 Mio. €). Darin spiegeln sich ein starkes organisches

Wachstum von 8,8 % und negative Währungseffekte von -4,8 % wider. Alle Geschäftseinheiten trugen hier ebenfalls positiv zum organischen Wachstum bei, allen voran Process Solutions mit dem höchsten Wachstumsbeitrag.

LIFE SCIENCE

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2017 ²	Anteil
Process Solutions	1.815	40 %	14,3 %	-4,8 %	-	9,4 %	1.658	38 %
Research Solutions	1.525	33 %	4,3 %	-4,7 %	-	-0,5 %	1.533	35 %
Applied Solutions	1.217	27 %	6,9 %	-5,0 %	-	1,9 %	1.194	27 %
Life Science	4.557	100 %	8,8 %	-4,8 %	-	3,9 %	4.385	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

Process Solutions erzielte in den ersten neun Monaten 2018 ein sehr dynamisches organisches Umsatzplus von 14,3 %. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte von -4,8 % wurden Umsätze von 1.815 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 1.658 Mio. €) Erlöst. Damit trug die Geschäftseinheit einen Anteil von 40 % (Jan.-Sept. 2017: 38 %) zu den Umsatzerlösen von Life Science bei.

Die Geschäftseinheit Research Solutions verzeichnete in den ersten neun Monaten ein organisches Umsatzwachstum von 4,3 %. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte von -4,7 % wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.525 Mio. €

(Jan.-Sept. 2017: 1.533 Mio. €) erzielt. Damit steuerte Research Solutions einen Anteil von 33 % (Jan.-Sept. 2017: 35 %) zu den Umsatzerlösen bei.

Das organische Wachstum von Applied Solutions belief sich in den ersten neun Monaten auf 6,9 %. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte von -5,0 % wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.217 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 1.194 Mio. €) erwirtschaftet. Der Anteil von Applied Solutions an den Umsatzerlösen von Life Science belief sich damit ähnlich wie in den ersten neun Monaten 2017 auf 27 %.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 entwickelten sich die Umsätze in den Regionen wie folgt:

LIFE SCIENCE

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2017	Anteil
Europa	1.575	35 %	6,3 %	-1,0 %	-	5,4 %	1.495	34 %
Nordamerika	1.585	35 %	7,6 %	-7,0 %	-	0,6 %	1.575	36 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.138	25 %	15,1 %	-5,0 %	-	10,0 %	1.034	23 %
Lateinamerika	196	4 %	9,6 %	-16,3 %	-	-6,6 %	210	5 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	64	1 %	-9,0 %	-1,9 %	-	-10,9 %	71	2 %
Merck-Konzern	4.557	100 %	8,8 %	-4,8 %	-	3,9 %	4.385	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Ertragslage des Unternehmensbereichs Life Science entwickelte sich wie folgt:

LIFE SCIENCE

Ertragslage

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	1.527	1.408	8,5 %	4.557	4.385	3,9 %
Herstellungskosten	-656	-632	3,8 %	-1.984	-1.902	4,3 %
Bruttoergebnis	871	776	12,3 %	2.574	2.483	3,7 %
Marketing- und Vertriebskosten	-443	-412	7,6 %	-1.302	-1.303	-0,1 %
Verwaltungskosten	-69	-59	17,0 %	-199	-194	2,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-59	-60	-2,5 %	-179	-190	-5,5 %
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-23	-24	-3,5 %	-90	-118	-24,1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	277	220	25,6 %	804	677	18,7 %
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen (Davon: Anpassungen)	173 (5)	181 (-)	-4,7 % (-)	530 (21)	565 (3)	-6,2 % (> 100,0 %)
EBITDA¹	449	401	11,9 %	1.333	1.242	7,3 %
Restrukturierungsaufwendungen	-2	1	> 100,0 %	-	3	-
Integrationskosten/IT-Kosten	12	23	-47,8 %	31	50	-37,7 %
Gewinne/Verluste aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	1	-
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	1	-2,4 %	2	12	-85,1 %
Sonstige Anpassungen	-	-	-	1	18	-95,8 %
EBITDA pre¹	460	426	8,1 %	1.367	1.325	3,1 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Infolge des starken Anstiegs der Umsatzerlöse erhöhte sich das Bruttoergebnis im 3. Quartal 2018 um 12,3 % auf 871 Mio. €. Die Bruttomarge verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 57,0 % (Q3 2017: 55,1 %).

Dieser Anstieg wurde durch höhere Marketing- und Vertriebskosten teilweise aufgehoben. Diese waren auf gezielte Investitionen in E-Commerce und in die strategischen Initiati-

ven zurückzuführen. Die gestiegenen Verwaltungskosten standen unter anderem im Zusammenhang mit der Umsetzung von IT-Projekten. Die Forschungs- und Entwicklungskosten gingen leicht um -2,5 % zurück, was in erster Linie auf die Terminierung von Projektausgaben zurückzuführen war.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das operative Ergebnis (EBIT) von Life Science um 25,6 % auf 277 Mio. €.

Bereinigt um Abschreibungen und Anpassungen erhöhte sich das EBITDA pre, die wichtigste Kennzahl zur Beurteilung der Ertragskraft, um 8,1 % auf 460 Mio. € (Q3 2017: 426 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahresquartal verbesserte sich das EBITDA pre organisch um 11,9%. Negative Währungseffekte belasteten diese Kennzahl im 3. Quartal 2018 mit -3,7% gegenüber dem 3. Quartal 2017. Die EBITDA pre-Marge blieb gegenüber dem Vorjahresquartal stabil.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 verzeichnete das EBITDA pre von Life Science einen Anstieg um 3,1 % auf 1.367 Mio. €. Darin spiegeln sich das starke organische Wachstum und die stabile Entwicklung des operativen Geschäfts wider.

Das EBITDA pre resultierte aus einem organischen Wachstum von 8,0 %, dem negative Währungseffekte von -4,9 % gegenüberstanden.

ENTWICKLUNG DES BUSINESS FREE CASH FLOW

Im 3. Quartal 2018 erzielte Life Science einen Business Free Cash Flow in Höhe von 411 Mio. €. (Q3 2017: 416 Mio. €). Der leichte Rückgang war im Wesentlichen auf höhere Vorratsbestände – bedingt durch starkes Wachstum der Umsatzerlöse – zurückzuführen. Das gestiegene EBITDA pre konnte die hieraus resultierende Mittelbindung nicht vollständig ausgleichen.

LIFE SCIENCE

Business Free Cash Flow¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
EBITDA pre ¹	460	426	8,1 %	1.367	1.325	3,1 %
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-76	-73	2,9 %	-173	-191	-9,5 %
Veränderungen der Vorräte	-33	15	> 100,0 %	-132	-37	> 100,0 %
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen	59	49	19,5 %	-8	22	> 100,0 %
Business Free Cash Flow¹	411	416	-1,3 %	1.055	1.120	-5,9 %

¹Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 verzeichnete der Business Free Cash Flow des Unternehmensbereichs einen Rückgang von -5,9 % auf 1.055 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 1.120 Mio. €). Hierbei wurde das höhere EBITDA pre durch gestiegene Vorratsbestände, die auf ein starkes Wachstum der Umsatzerlöse zurückzuführen waren, mehr als aufgehoben.

Performance Materials

PERFORMANCE MATERIALS

Kennzahlen

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	626	611	2,4 %	1.776	1.867	-4,9 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	142	191	-25,3 %	409	553	-26,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	22,8 %	31,2 %		23,0 %	29,6 %	
EBITDA ¹	202	246	-18,0 %	586	734	-20,1 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	32,3 %	40,3 %		33,0 %	39,3 %	
EBITDA pre ¹	203	249	-18,3 %	595	752	-20,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	32,5 %	40,7 %		33,5 %	40,2 %	
Business Free Cash Flow ¹	152	222	-31,3 %	432	694	-37,7 %

¹Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

ENTWICKLUNG DER UMSATZERLÖSE SOWIE DER ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Performance Materials stiegen im 3. Quartal 2018 um 2,4 % auf 626 Mio. € (Q3 2017: 611 Mio. €). Hierbei konnte ein organisches Wachstum von 3,4 % negative Wechselkurseffekte von -0,9 % überkompensieren.

Die Geschäftseinheit Display Solutions, im Wesentlichen bestehend aus dem Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Display-Anwendungen sowie OLED-Materialien, repräsentierte etwas mehr als die Hälfte der gesamten Umsatzerlöse von Performance Materials. Das Wachstum von Display Solutions war im Wesentlichen getrieben durch das sehr gute organische Wachstum im Geschäft mit OLED-Materialien, mit der energiesparenden UB-FFS-Technologie sowie mit etablierten Flüssigkristalltechnologien. Letztere profitieren momentan von

Projekten der Panelhersteller in China zum Aufbau von Produktionskapazitäten.

In der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions ist das Geschäft mit Materialien für die Produktion integrierter Schaltkreise gebündelt. Die Geschäftseinheit wies im 3. Quartal 2018 ein sehr starkes organisches Wachstum auf, welches in starkem Maße auf die Geschäfte mit dielektrischen Materialien zurückzuführen war.

Die Geschäftseinheit Surface Solutions betreibt das Geschäft mit Pigmenten und funktionellen sowie mit optoelektronischen Materialien. Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Surface Solutions waren im 3. Quartal 2018, auch belastet durch negative Währungseffekte, insgesamt rückläufig.

Regional entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs wie folgt:

PERFORMANCE MATERIALS

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q3 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs-effekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q3 2017	Anteil
Europa	52	8 %	-4,0 %	-0,1 %	-	-4,2 %	55	9 %
Nordamerika	53	9 %	-3,0 %	-	-	-3,1 %	55	9 %
Asien-Pazifik (APAC)	509	82 %	5,1 %	-1,0 %	-	4,2 %	489	80 %
Lateinamerika	9	1 %	-1,0 %	-8,7 %	-	-9,7 %	10	2 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	2	0 %	-27,8 %	-	-	-27,7 %	2	0 %
Performance Materials	626	100 %	3,4 %	-0,9 %	-	2,4 %	611	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 gaben die Umsätze des Unternehmensbereichs um -4,9 % auf 1.776 Mio. € (Jan.-

Sept. 2017: 1.867 Mio. €) nach. Ursächlich für diese Entwicklung war hauptsächlich ein negativer Wechselkurseffekt von

insgesamt -4,7%, welcher überwiegend aus einem schwächeren US-Dollar sowie schwächeren asiatischen Währungen, wie beispielsweise dem Taiwan-Dollar, resultierte. Organisch gab der Umsatz nur leicht um -0,2% gegenüber dem Vorjahr nach. Die leicht rückläufige Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 war insbesondere auf die etablierten Flüssigkristall-Technologien zurückzuführen. Hierbei waren

hauptsächlich die in dieser Industrie üblichen Preisrückgänge ausschlaggebend. Surface Solutions zeigte eine schwächere Geschäftsentwicklung. Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions wies in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 ein sehr starkes organisches Wachstum auf.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 entwickelten sich die Umsätze in den Regionen wie folgt:

PERFORMANCE MATERIALS

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungs- effekte	Akquisitionen/ Veräußerungen	Gesamt- veränderung	Jan.-Sept. 2017	Anteil
Europa	167	9%	-5,8%	-0,3%	-	-6,1%	177	10%
Nordamerika	162	9%	0,4%	-6,8%	-	-6,4%	173	9%
Asien-Pazifik (APAC)	1.416	80%	0,6%	-4,9%	-	-4,4%	1.480	79%
Lateinamerika	26	2%	-4,2%	-9,6%	-	-13,8%	30	2%
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	6	0%	-11,4%	-2,0%	-	-13,4%	7	0%
Performance Materials	1.776	100%	-0,2%	-4,7%	-	-4,9%	1.867	100%

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Entwicklung der Ertragslage ergab sich wie folgt:

PERFORMANCE MATERIALS

Ertragslage

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
Umsatzerlöse	626	611	2,4%	1.776	1.867	-4,9%
Herstellungskosten	-322	-287	12,1%	-897	-870	3,1%
Bruttoergebnis	304	323	-6,1%	879	997	-11,9%
Marketing- und Vertriebskosten	-62	-56	11,2%	-183	-181	0,7%
Verwaltungskosten	-22	-18	22,3%	-64	-54	17,5%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-65	-57	14,5%	-183	-173	5,8%
Übrige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-13	-3	> 100,0%	-40	-36	12,4%
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	142	191	-25,3%	409	553	-26,0%
Abschreibungen/ Wertminderungen/ Wertaufholungen	60	56	7,4%	177	181	-2,2%
(Davon: Anpassungen)	(-)	(-)	(-)	(1)	(7)	(-84,0%)
EBITDA¹	202	246	-18,0%	586	734	-20,1%
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	2	-
Integrationskosten/IT-Kosten	1	2	-50,8%	8	11	-31,4%
Gewinne/Verluste aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Anpassungen	-	-	-	1	5	-80,9%
EBITDA pre¹	203	249	-18,3%	595	752	-20,9%

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Das Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Performance Materials lag im 3. Quartal 2018 um -6,1% hinter dem Vorjahresquartal und führte zu einer Bruttomarge von 48,5%

(Q3 2017: 53,0%). Wesentliche Treiber hierfür waren ein geringerer Anteil der profitablen Flüssigkristalle an den Unternehmensbereichsumsätzen und der in der Display-Industrie

übliche Preisrückgang. Das operative Ergebnis (EBIT) reduzierte sich im Berichtsquartal um -25,3% auf 142 Mio. € (Q3 2017: 191 Mio. €). Grund hierfür waren neben dem geringeren Bruttoergebnis unter anderem höhere Forschungs- und Entwicklungskosten, um zukünftiges Wachstum vor allem bei Semiconductor Solutions zu ermöglichen. Beim EBITDA pre verzeichnete der Unternehmensbereich einen Rückgang um -18,3% auf 203 Mio. € (Q3 2017: 249 Mio. €). Dabei wirkten sich negative Währungseffekte in Höhe von -2,5% belastend auf die Kennzahl aus. Infolgedessen blieb auch die EBITDA pre-Marge mit 32,5% hinter dem starken Vorjahreswert zurück (Q3 2017: 40,7%).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 lag das Bruttoergebnis mit 879 Mio. € um -11,9% unter dem Vorjahresniveau (Jan.-Sept. 2017: 997 Mio. €). Wesentliche Treiber hierfür waren ein geringerer Anteil der profitablen Flüssigkristalle an den Umsatzerlösen und der in der Display-Industrie übliche Preisrückgang. Das operative Ergebnis (EBIT) fiel mit 409 Mio. €

gegenüber der Vorperiode (Jan.-Sept. 2017: 553 Mio. €) um -26,0% geringer aus. Grund hierfür waren neben dem geringeren Bruttoergebnis höhere Verwaltungskosten sowie höhere Forschungs- und Entwicklungskosten, um zukünftiges Wachstum vor allem bei Semiconductor Solutions zu ermöglichen. Das EBITDA pre ging um -20,9% auf 595 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 752 Mio. €) zurück, wobei sich negative Währungseffekte in Höhe von -8,5% auswirkten. Folglich blieb die EBITDA pre-Marge mit 33,5% hinter dem starken Vorjahreswert (Jan.-Sept. 2017: 40,2%) zurück.

ENTWICKLUNG DES BUSINESS FREE CASH FLOW

Der Unternehmensbereich Performance Materials erzielte im 3. Quartal 2018 einen um -31,3% verringerten Business Free Cash Flow in Höhe von 152 Mio. € (Q3 2017: 222 Mio. €). Hierfür waren insbesondere der Rückgang des EBITDA pre sowie die Entwicklung der Forderungen ausschlaggebend.

PERFORMANCE MATERIALS

Business Free Cash Flow¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
EBITDA pre ¹	203	249	-18,3 %	595	752	-20,9 %
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-31	-27	13,8 %	-77	-69	12,3 %
Veränderungen der Vorräte	1	1	-53,1 %	-44	-16	> 100,0 %
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen	-20	-1	> 100,0 %	-42	27	> 100,0 %
Business Free Cash Flow¹	152	222	-31,3 %	432	694	-37,7 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres sank der Business Free Cash Flow um -37,7% auf 432 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: 694 Mio. €). Im Wesentlichen war dies, neben dem Rückgang des EBITDA pre, auf die Entwicklung des Forderungsbestands sowie der Vorräte in den beiden Vergleichsperioden zurückzuführen.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Konzernverwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können. Dazu gehören beispielsweise die Bereiche Finanzen, Einkauf, Recht, Kommunikation und Personalwesen. Zu

den Konzernkosten zählen außerdem die Aufwendungen für zentrale, nicht zugeordnete IT-Funktionen, auch im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Harmonisierung von IT-Systemen innerhalb des Merck-Konzerns sowie bereichsübergreifende Forschungs- und Entwicklungskosten.

KONZERNKOSTEN UND SONSTIGES

Kennzahlen¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Veränderung	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ²	-119	-88	35,6 %	-369	-314	17,3 %
EBITDA ²	-105	-77	35,6 %	-326	-286	14,0 %
EBITDA pre ²	-82	-48	69,7 %	-252	-226	11,7 %
Business Free Cash Flow ²	-107	-91	17,3 %	-328	-290	13,1 %

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“ in den „Ergänzenden Finanzinformationen“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im 3. Quartal 2018 wurden unter Konzernkosten und Sonstiges Verwaltungskosten in Höhe von 76 Mio. € (Q3 2017: 69 Mio. €) ausgewiesen. Bereichsübergreifende Forschungs- und Entwicklungskosten, wie beispielsweise Aufwendungen für das Innovationszentrum, wurden im 3. Quartal 2018 in Höhe von 9 Mio. € (Q3 2017: 4 Mio. €) den Konzernkosten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Saldo) erhöhten sich auf -66 Mio. € (Q3 2017: -14 Mio. €). Dies war im Wesentlichen auf eine Verschlechterung des Währungsergebnisses zurückzuführen. Eine Wertaufholung auf übrige Forderungen in Höhe von 37 Mio. € wirkte sich positiv auf das operative Ergebnis aus. Diese Wertaufholung stand im Zusammenhang mit ver-

traglichen Rückerstattungsansprüchen aus dem Verkauf des Generika-Geschäftes im Jahr 2007. Das um Abschreibungen und Anpassungen bereinigte EBITDA pre belief sich im Berichtsquartal auf -82 Mio. € (Q3 2017: -48 Mio. €). Der Anstieg des negativen Business Free Cash Flow auf -107 Mio. € (Q3 2017: -91 Mio. €) hing im Wesentlichen mit der Entwicklung des EBITDA pre zusammen.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2018 ergab sich bei Konzernkosten und Sonstiges ein EBITDA pre von -252 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: -226 Mio. €). Der Business Free Cash Flow bezifferte sich im Berichtszeitraum Januar bis September 2018 auf -328 Mio. € (Jan.-Sept. 2017: -290 Mio. €).

Prognosebericht

Am 19. April 2018 hat Merck die Unterzeichnung einer Vereinbarung zum Verkauf seines globalen Consumer-Health-Geschäfts an Procter & Gamble (P&G) für rund 3,4 Mrd. € in bar vor Berücksichtigung von Kaufpreisanpassungen bekannt gegeben. Der Vollzug der Transaktion wird unverändert zum Ende des 4. Quartals 2018 erwartet. Das Consumer-Health-Geschäft wird seit April 2018 als „aufgegebener Geschäftsbereich“ ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sowie die Zahlen der ersten drei Quartale 2018 wurden entsprechend angepasst und ohne Einbezug des Consumer-Health-Geschäfts dargestellt. Auch dieser Prognosebericht berücksichtigt die daraus resultierenden Effekte und stellt die erwarteten Umsatz- und Ergebniszahlen des Merck-Konzerns und seiner Unternehmensbereiche ohne das Consumer-Health-Geschäft dar.

Merck-Konzern

Mit dem Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2018 haben wir die Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA pre des Merck-Konzerns sowie der einzelnen Unternehmensbereiche für 2018 konkretisiert.

Nach dem starken organischen Umsatzwachstum im 3. Quartal 2018 – vor allem in unseren Unternehmensbereichen Healthcare und Life Science – erwarten wir für das Gesamtjahr 2018 einen soliden organischen Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von nunmehr +4 % bis +6 % (bisher: +3 % bis +5 %) gegenüber dem Vorjahr. Unverändert zum Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2018 gehen wir des Weiteren von einer moderat negativen Belastung durch Währungsveränderungen in Höhe von –3 % bis –5 % im Vergleich zum Vorjahr aus, und rechnen auch für das 4. Quartal 2018 mit einer hohen Volatilität der Wechselkurse. Die Belastung aus der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar schwächte sich im 3. Quartal im Vergleich zum 1. Halbjahr 2018 wie erwartet deutlich ab (Durchschnitt für das Geschäftsjahr 2018: 1,18 bis 1,21; bisher: 1,19 bis 1,22). Allerdings wurde dieser Effekt von der sich fortsetzenden Abwertung verschiedener Emerging-Market-Währungen gegenüber dem Euro – insbesondere der lateinamerikanischen Währungen – überkompensiert: der Argentinische Peso sowie der Brasilianische Real entwickelten sich im 3. Quartal 2018 deutlich negativer als von uns erwartet.

Insgesamt prognostizieren wir für den Merck-Konzern für 2018 unter Berücksichtigung des Ausweises des Consumer-Health-Geschäfts als „aufgegebener Geschäftsbereich“ Umsatzerlöse von 14,4 Mrd. € bis 14,8 Mrd. € (bisher: 14,1 Mrd. € bis 14,6 Mrd. €; Vorjahr: 14,5 Mrd. €).

Aufgrund der Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2018 bestätigen wir unsere bisherige Prognose eines leichten organischen Rückgangs des Konzern-EBITDA pre in Höhe von –1 % bis –3 % gegenüber dem Vorjahr. Im Unterschied zum vorangegangenen Prognosebericht gehen wir jedoch nun davon aus, dass die bereits erwähnten negativen Währungseinflüsse das EBITDA pre um –8 % bis –10 % gegenüber dem Vorjahr reduzieren werden (bisher: –5 % bis –7 %). Unsere optimistischere Prognose bezüglich der US-Dollar-Entwicklung wirkt sich dabei nur unwesentlich positiv aus. Die veränderte Einschätzung der Währungseinflüsse ist vielmehr auf die entgegen unseren ursprünglichen Erwartungen weiterhin starke Abwertung lateinamerikanischer Währungen gegenüber dem Euro zurückzuführen. In den betroffenen Ländern ist die Kostenbasis im Konzern aufgrund unserer regionalen Strukturen relativ zum Umsatz gering. Eine Währungsabwertung schlägt sich daher überproportional im EBITDA pre des Konzerns und vor allem des Unternehmensbereichs Healthcare nieder. Darüber hinaus werden diese Emerging-Market-Währungen aufgrund der hohen Sicherungskosten nicht abgesichert, so dass auch kein kompensierender Effekt durch die Währungssicherung zu erwarten ist. Das Währungssicherungsergebnis wird im Bereich Konzernkosten und Sonstiges gezeigt.

Das EBITDA pre des Konzerns im Jahr 2018 wird sich unseren Erwartungen zufolge demnach in einem Korridor zwischen 3,7 Mrd. € und 3,9 Mrd. € bewegen (bisher: 3,75 Mrd. € bis 4,0 Mrd. €; Vorjahr: 4,246 Mrd. €).

Healthcare

Für den Unternehmensbereich Healthcare erwarten wir nach der starken organischen Umsatzentwicklung im 3. Quartal für das Gesamtjahr 2018 einen organischen Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von +4 % bis +5 % (bisher: +3 % bis +5 % im Vergleich zum Vorjahr). Wir gehen davon aus, dass die positive Nachfrageentwicklung in den Wachstumsmärkten sowie in den Bereichen General Medicine, Oncology und Fertility maßgeblich zu der erwarteten organischen Umsatzentwicklung beitragen und die erwarteten Umsatzrückgänge bei Rebif® sowie den andauernden Preisdruck in einzelnen Regionen überkompensieren wird. Wir erwarten, dass Bavencio® im mittleren zweistelligen und Mavenclad® im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich zum Umsatz im Geschäftsjahr 2018 beitragen werden.

Die erwartete Währungsentwicklung wird die Umsatzerlöse voraussichtlich mit -4 % bis -6 % gegenüber dem Vorjahr belasten.

Das EBITDA pre des Unternehmensbereichs Healthcare im Geschäftsjahr 2018 prognostizieren wir im Bereich von 1,54 Mrd. € bis 1,6 Mrd. € (bisher: 1,58 Mrd. € bis 1,65 Mrd. €). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (1,773 Mrd. €) ist maßgeblich durch negative Währungseinflüsse in verschiedenen Wachstumsmärkten geprägt. Die Abwertung der lateinamerikanischen Währungen hat sich im 3. Quartal 2018 im Vergleich zu unserer vorangegangenen Prognose noch einmal signifikant verstärkt. Insgesamt gehen wir daher davon aus, dass negative Währungseffekte das EBITDA pre gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich mit -9 % bis -11 % belasten werden (bisher: -5 % bis -7 %).

Wir bestätigen jedoch unsere Prognose einer organischen Veränderung des EBITDA pre im Bereich von -1 % bis -2 % gegenüber dem Vorjahr. Wir gehen unverändert davon aus, dass sich unser Produktmix infolge des erwarteten Rückgangs von Rebif® ungünstig entwickeln wird und verschiedene im Vorjahr verbuchte positive Einmaleffekte in diesem Umfang nicht in 2018 wiederholbar sein werden. Kompensierend wirken sich der aus dem Verkauf unseres Biosimilars-Geschäfts im Jahr 2017 resultierende Wegfall von Forschungs- und Entwicklungskosten sowie positive Ergebnisbeiträge unserer neu zugelassenen Produkte Bavencio® und Mavenclad® aus. Die gute organische Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr sollte die Ergebnisentwicklung ebenfalls stützen.

Life Science

Für unseren Unternehmensbereich Life Science erwarten wir nach dem sehr starken 3. Quartal für das Jahr 2018 nunmehr ein starkes organisches Umsatzwachstum von +7 % bis +8 % (bisher: +5 % bis +6 %), das deutlich über dem von uns erwarteten mittelfristigen jährlichen Marktwachstum von circa +4 % liegen wird. Wir prognostizieren weiterhin einen moderat negativen Währungseffekt in Höhe von -3 % bis -5 %. Die Geschäftseinheit Process Solutions wird voraussichtlich den größten Anteil zum organischen Umsatzwachstum beisteuern. Research Solutions und Applied Solutions werden unseren Erwartungen zufolge ebenfalls positiv, aber in geringerem Umfang, zum organischen Anstieg der Umsatzerlöse beitragen.

Wir bestätigen unsere bisherige Einschätzung eines organischen Ergebniswachstums von etwa 8 %. Die Realisierung der Synergien aus der Integration von Sigma-Aldrich hat für uns eine hohe Priorität, die wir 2018 unverändert vorantreiben. Hieraus erwarten wir Kostensynergien von 260 Mio. € sowie Umsatzsynergien von 20 Mio. €. Negative Währungseffekte sollten das EBITDA pre um -3 % bis -5 % gegenüber dem Vorjahr reduzieren. Insgesamt prognostizieren wir für den Unternehmensbereich Life Science somit weiterhin ein EBITDA pre im Bereich von 1,83 Mrd. € bis 1,88 Mrd. € (Vorjahr: 1,786 Mrd. €).

Performance Materials

Aufgrund des positiven organischen Umsatzwachstums auch im 3. Quartal 2018 rechnen wir für unseren Unternehmensbereich Performance Materials für das Jahr 2018 nunmehr mit einer organischen Umsatzentwicklung auf Vorjahresniveau (-1 % bis +1 % im Vergleich zum Vorjahr, bisher: -2 % bis -4 %). Diese gegenüber unserer letzten Prognose optimistischere Einschätzung ist auf eine bessere Entwicklung unseres Geschäfts mit Flüssigkristallen zurückzuführen, das im 3. Quartal 2018 von vereinzelt Kapazitätserweiterungs-Projekten unserer Kunden profitieren konnte. Die organische Umsatzentwicklung in unseren anderen Geschäften, wie beispielsweise Semiconductor Solutions oder OLED, ist unverändert positiv. Wir bestätigen unsere Einschätzung, dass sich Währungsänderungen moderat negativ mit -3 % bis -5 % auf unseren Umsatz auswirken sollten.

Unsere Prognose eines organischen Rückgangs des EBITDA pre in Höhe von etwa -14 % bis -16 % gegenüber dem Vorjahr behalten wir aufrecht, ebenso wie die erwartete Währungsbelastung in Höhe von -6 % bis -8 %. Damit gehen wir für unseren Unternehmensbereich Performance Materials für das Geschäftsjahr 2018 weiterhin von einem EBITDA pre zwischen 745 Mio. € und 785 Mio. € aus (Vorjahr: 980 Mio. €).

Konzernkosten und Sonstiges

Insgesamt erwarten wir das EBITDA pre der Konzernkosten und Sonstiges im Jahr 2018 weiterhin zwischen -360 Mio. € und -400 Mio. € (Vorjahr: -292 Mio. €). Konzernkosten und Sonstiges beinhalten das Ergebnis aus Währungssicherungsgeschäften sowie Effekte aus Währungsverlusten in Argentinien. Insgesamt werden diese Effekte voraussichtlich im mittleren

bis hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich liegen. Grund für den erwarteten organischen Kostenanstieg gegenüber dem Vorjahr sind vor allem Investitionen in Innovations- und Digitalisierungsiniciativen sowie Ausgaben für unsere IT-Infrastruktur,

von denen wir uns in Zukunft neue Geschäftsmöglichkeiten und eine höhere Effizienz verknüpft mit zukünftigen Einsparpotenzialen versprechen.

MERCK-KONZERN

Prognose für das Gesamtjahr 2018 (ohne Consumer-Health-Geschäft)

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre	Business Free Cash Flow
Merck-Konzern	~ 14.400 bis 14.800 <ul style="list-style-type: none"> Organisch +4 % bis 6 % gegenüber Vorjahr Moderat negativer Währungseffekt -3 % bis -5 % 	~ 3.700 bis 3.900 <ul style="list-style-type: none"> Organisch -1 % bis -3 % gegenüber Vorjahr Währungseffekt -8 % bis -10 % 	~ 2.340 bis 2.630
Healthcare	<ul style="list-style-type: none"> Solides organisches Wachstum +4 % bis +5 % Moderat negativer Währungseffekt von -4 % bis -6 % 	~ 1.540 bis 1.600 <ul style="list-style-type: none"> Organisch -1 % bis -2 % Deutlich negativer Währungseffekt -9 % bis -11 % 	~ 1.030 bis 1.110
Life Science	<ul style="list-style-type: none"> Organisches Wachstum von +7 % bis +8 %, deutlich über dem mittelfristigen Marktdurchschnitt von 4 % p.a. Moderat negativer Währungseffekt von -3 % bis -5 % 	~ 1.830 bis 1.880 <ul style="list-style-type: none"> Organisch etwa +8 % Währungseffekt -3 % bis -5 % 	~ 1.300 bis 1.390
Performance Materials	<ul style="list-style-type: none"> Umsatz organisch auf Vorjahresniveau, d.h. -1 % bis +1 % Moderat negativer Währungseffekt von -3 % bis -5 % 	~ 745 bis 785 <ul style="list-style-type: none"> Organisch -14 % bis -16 % Währungseffekt -6 % bis -8 % 	~ 510 bis 580
Konzernkosten und Sonstiges	-	~ -400 bis -360	~ -500 bis -450

EPS pre 5,00 € bis 5,30 €

Annahmen zu den Fremdwährungskursen

für das Gesamtjahr 2018: 1 € = 1,18 US\$ bis 1,21 US\$

Ergänzende Finanzinformationen

Ergänzende Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Jan.-Sept 2018	Jan.-Sept 2017
Umsatzerlöse	3.749	3.517	10.949	10.869
Herstellungskosten	-1.344	-1.237	-3.925	-3.753
Bruttoergebnis	2.405	2.280	7.023	7.116
Marketing- und Vertriebskosten	-1.077	-1.051	-3.205	-3.252
Verwaltungskosten	-240	-210	-697	-693
Forschungs- und Entwicklungskosten	-542	-537	-1.588	-1.538
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto) ²	32	-	24	-
Sonstige betriebliche Erträge	85	538	370	1.059
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-172	-158	-543	-509
Operatives Ergebnis (EBIT)³	491	862	1.386	2.183
Finanzergebnis	-56	-65	-182	-200
Ergebnis vor Ertragsteuern	435	797	1.204	1.983
Ertragsteuern	-112	-177	-303	-457
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	323	620	901	1.526
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	22	28	37	74
Ergebnis nach Steuern	345	648	938	1.600
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	340	644	928	1.592
Davon: Nicht beherrschende Anteile	5	4	10	7
Ergebnis je Aktie (in €)				
Unverwässert	0,78	1,48	2,13	3,66
- Auf fortzuführende Geschäftsbereiche entfallend	0,74	1,42	2,06	3,50
- Auf aufgegebenen Geschäftsbereich entfallend	0,04	0,06	0,07	0,16
Verwässert	0,78	1,48	2,13	3,66
- Auf fortzuführende Geschäftsbereiche entfallend	0,74	1,42	2,06	3,50
- Auf aufgegebenen Geschäftsbereich entfallend	0,04	0,06	0,07	0,16

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“.

² Erstmals relevant ab 1. Januar 2018 aufgrund der IFRS 9-Erstanwendung, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards“.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Jan.–Sept 2018	Jan.–Sept 2017
Ergebnis nach Steuern¹	345	648	938	1.600
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	105	-117	214	39
Steuereffekt	-19	22	-41	8
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	86	-95	173	47
Eigenkapitalinstrumente²				
Anpassung an Marktwerte	6		33	
Steuereffekt	-		-	
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	6		33	
	92	-95	206	47
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Fremdkapitalinstrumente²				
Anpassung an Marktwerte	-		-	
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-		-	
Steuereffekt	-		-	
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-		-	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte³				
Anpassung an Marktwerte		2		4
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		1		-
Steuereffekt		-		-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags		2		4
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	7	16	-19	105
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12	-10	27	16
Umgliederung in Vermögenswerte	-	-	-	-
Steuereffekt	-6	-3	-1	-38
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	14	3	6	83
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen¹				
Anpassung an Marktwerte	7	1	-44	-6
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	-
Steuereffekt	-3	-	15	1
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	4	1	-29	-5
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	-3	-503	362	-1.779
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	-29	-19	-51
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-3	-532	342	-1.830
	15	-527	320	-1.747
Sonstiges Ergebnis¹	107	-621	526	-1.700
Gesamtergebnis	452	26	1.464	-100
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	450	25	1.458	-103
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	2	5	3
Gesamtergebnis	452	26	1.464	-100
Davon: Auf fortzuführende Geschäftsbereiche entfallend	422	-6	1.427	-172
Davon: Auf aufgegebenen Geschäftsbereich entfallend	30	32	37	72

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“.

² Erstmalig relevant ab 1. Januar 2018 aufgrund der IFRS 9-Erstanwendung, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards“.

³ Relevant bis 31. Dezember 2017, siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards“.

Konzernbilanz

in Mio. €	30.9.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	13.597	13.582
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.586	8.317
Sachanlagen	4.549	4.512
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	468	444
Übrige langfristige Vermögenswerte	152	205
Latente Steueransprüche	1.033	1.106
	27.385	28.166
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.814	2.632
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.000	2.923
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	61	90
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	665	731
Ertragsteuererstattungsansprüche	354	490
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	833	589
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	628	-
	8.355	7.455
Vermögenswerte	35.740	35.621
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	565	565
Rücklagen ¹	13.346	12.358
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse ¹	1.372	1.081
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	15.283	14.003
Nicht beherrschende Anteile	64	63
	15.347	14.066
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.089	2.257
Sonstige langfristige Rückstellungen	801	788
Langfristige Finanzschulden	7.095	8.033
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	85	354
Latente Steuerschulden	1.357	1.489
	11.427	12.919
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen	389	414
Kurzfristige Finanzschulden	3.966	2.790
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten	2.057	2.195
Ertragsteuerverbindlichkeiten	896	1.059
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.500	2.175
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	160	-
	8.966	8.635
Eigenkapital und Schulden	35.740	35.621

¹Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“.

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017
Ergebnis nach Steuern¹	345	648	938	1.600
Abschreibungen/ Wertminderungen/ Wertaufholungen	428	419	1.304	1.247
Veränderungen der Vorräte	-61	-48	-228	-236
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-31	26	-216	-185
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten	-16	-9	28	62
Veränderungen der Rückstellungen	69	-50	119	22
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	6	99	-472	-101
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen	2	-324	-5	-346
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ¹	-11	-2	11	-8
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	731	758	1.479	2.055
Davon: Aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-8	-9	-43	43
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-15	-38	-70	-328
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	-	2	7	5
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-215	-197	-611	-569
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	9	2	21	19
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-20	-56	-41	-238
Ein-/Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-10	-	-17
Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten	24	51	63	166
Ein-/Auszahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-1	-	-1	11
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	156	-	156
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-218	-90	-631	-794
Davon: Aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-4	-12	-9	-21
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Merck KGaA	-	-	-162	-155
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	1	-	-4	-3
Gewinnentnahmen durch E. Merck KG	-	-	-593	-466
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei E. Merck KG	-	-	375	349
Auszahlungen aus Tilgung von Finanzschulden bei E. Merck KG	-29	-179	-137	-288
Rückzahlungen von Anleihen	-	-700	-323	-932
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	-258	35	260	177
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-287	-844	-585	-1.318
Davon: Aus aufgegebenem Geschäftsbereich	6	4	45	-1
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	226	-176	263	-57
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-4	-14	-7	-30
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	609	1.041	589	939
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1	-	-12	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.9.	833	852	833	852

¹Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gesellschaftskapital			Gewinnrücklagen			Eigenkapital- instrumente mit erfolgsneutraler Folgebewertung ¹
	Komplementär- kapital Merck KGaA	Gezeichnetes Kapital Merck KGaA	Kapitalrücklage Merck KGaA	Gewinn- rücklagen/ Bilanzgewinn	Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungspläne		
Stand 1.1. 2017 (wie berichtet)	397	168	3.814	8.049	-1.501		
Anpassung aus verpflichtender retrospektiver IFRS 9-Erstanwendung ¹	-	-	-	-3	-		
Stand 1.1. 2017 (nach Anpassungen)	397	168	3.814	8.046	-1.501		
Ergebnis nach Steuern ²	-	-	-	1.593	-		
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis ²	-	-	-	-	47		
Gesamtergebnis	-	-	-	1.593	47		
Dividendenzahlungen	-	-	-	-155	-		
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-		
Veränderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	-	-	-	-	-		
Stand 30.9. 2017²	397	168	3.814	9.483	-1.454		
Stand 1.1. 2018	397	168	3.814	9.903	-1.358		-
Anpassung aus IFRS 9-Erstanwendung ¹	-	-	-	23	-		-6
Anpassung aus IFRS 15-Erstanwendung ¹	-	-	-	-	-		-
Stand 1.1. 2018 (nach Anpassungen)	397	168	3.814	9.926	-1.358		-6
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	928	-		-
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	-	-	173		33
Gesamtergebnis	-	-	-	928	173		33
Dividendenzahlungen	-	-	-	-162	-		-
Ergebnisabführung E.Merck KG einschließlich Rücklagenveränderung	-	-	-	-	-		-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-		-
Veränderung Konsolidierungskreis/Sonstiges	-	-	-	13	2		-17
Stand 30.9. 2018	397	168	3.814	10.706	-1.184		10

¹ Siehe Abschnitt „Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards“.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“.

Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte ¹	Fremdkapitalinstrumente mit erfolgsneutraler Folgebewertung ¹	Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen	Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen ¹	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
24		-191	-	3.229	13.989	61	14.050
-		-	3	-	-	-	-
24		-191	3	3.229	13.989	61	14.050
-		-	-	-	1.593	7	1.600
4		83	-5	-1.825	-1.696	-4	-1.700
4		83	-5	-1.825	-103	3	-100
-		-	-	-	-155	-3	-158
-		-	-	-	-	-	-
-		-	-	-	-	-	-
29		-107	-2	1.404	13.731	60	13.791
31	-	-121	-1	1.171	14.003	63	14.066
-31	-1	-	-	-	-15	-	-15
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-1	-121	-1	1.171	13.988	63	14.051
	-	-	-	-	928	10	938
	-	6	-29	347	530	-4	526
	-	6	-29	347	1.458	5	1.464
	-	-	-	-	-162	-4	-166
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-2	-	-2
	-1	-115	-31	1.518	15.283	64	15.347

Informationen nach Unternehmensbereichen¹

in Mio. €	Healthcare				Life Science			
	Q3 2018	Q3 2017	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Q3 2018	Q3 2017	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017
Umsatzerlöse²	1.596	1.498	4.615	4.616	1.527	1.408	4.557	4.385
Operatives Ergebnis (EBIT)³	191	539	541	1.267	277	220	804	677
Abschreibungen	181	181	545	542	168	181	509	562
Wertminderungen	-	4	2	6	4	-	21	3
Wertaufholungen	-	-17	-	-87	-	-	-	-
EBITDA³	372	707	1.089	1.728	449	401	1.333	1.242
Anpassungen ³	9	-310	52	-295	11	24	33	83
EBITDA pre (Segmentergebnis)³	381	397	1.141	1.433	460	426	1.367	1.325
EBITDA pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ³	23,9 %	26,5 %	24,7 %	31,0 %	30,1 %	30,2 %	30,0 %	30,2 %
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ⁴			7.994	8.184			20.670	20.422
Schulden nach Unternehmensbereichen ⁴			-2.732	-2.985			-1.230	-1.254
Investitionen in Sachanlagen ⁵	102	75	257	232	72	61	192	187
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁵	4	18	46	276	5	13	9	36
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	366	458	743	1.166	517	454	1.119	1.022
Business Free Cash Flow ³	254	343	784	1.119	411	416	1.055	1.120

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“.

² Ohne Intersegmentumsätze.

³ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

⁴ Werte im Berichtsjahr zum 30. September 2018, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2017.

⁵ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Performance Materials				Konzernkosten und Sonstiges				Konzern			
Q3 2018	Q3 2017	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Q3 2018	Q3 2017	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017	Q3 2018	Q3 2017	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017
626	611	1.776	1.867	-	-	-	-	3.749	3.517	10.949	10.869
142	191	409	553	-119	-88	-369	-314	491	862	1.386	2.183
60	56	176	174	14	10	43	28	423	428	1.273	1.306
-	-	1	7	-	-	-	-	5	4	24	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-17	-	-87
202	246	586	734	-105	-77	-326	-286	919	1.277	2.683	3.419
1	2	9	18	23	29	73	60	45	-254	167	-134
203	249	595	752	-82	-48	-252	-226	963	1.023	2.850	3.285
32,5 %	40,7 %	33,5 %	40,2 %	-	-	-	-	25,7 %	29,1 %	26,0 %	30,2 %
		3.979	3.942			3.097	3.073			35.740	35.621
		-492	-484			-15.940	-16.832			-20.393	-21.554
30	25	81	72	12	35	81	78	215	197	611	569
1	3	6	8	4	5	9	8	15	38	70	328
213	231	568	782	-365	-385	-950	-916	731	758	1.479	2.055
152	222	432	694	-107	-91	-328	-290	711	890	1.943	2.643

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017 ¹	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017 ¹
EBITDA pre der operativen Geschäfte²	1.045	1.071	3.103	3.510
Konzernkosten und Sonstiges	-82	-48	-252	-226
EBITDA pre Merck-Konzern²	963	1.023	2.850	3.285
Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen	-428	-415	-1.297	-1.236
Anpassungen ²	-45	254	-167	134
Operatives Ergebnis (EBIT)²	491	862	1.386	2.183
Finanzergebnis	-56	-65	-182	-200
Ergebnis vor Ertragsteuern	435	797	1.204	1.983

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017 ¹	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017 ¹
Restrukturierungsaufwendungen	-9	-16	-25	-28
Integrationskosten / IT-Kosten	-23	-36	-65	-94
Gewinne (+) / Verluste (-) aus abgegangenen Geschäften	-4	313	-43	321
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-1	-1	-2	-12
Sonstige Anpassungen	-8	-5	-33	-53
Anpassungen ohne Wertminderungen / Wertaufholungen²	-45	254	-167	134
Wertminderungen	-5	-	-22	-13
Wertaufholungen	-	17	-	87
Anpassungen (gesamt)²	-49	271	-189	208

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

In den folgenden Tabellen sind die Umsatzerlöse nach den Unternehmensbereichen weiter aufgeteilt. Weitere Erträge wurden innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen. Hierbei handelte es sich insbesondere um Lizenzträge sowie

Erträge aus Einstands- und Meilensteinzahlungen, die nicht im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erzielt wurden. Für die bilanzielle Behandlung dieser Sachverhalte wurden teilweise die Vorschriften des IFRS 15 analog angewendet.

Healthcare

in Mio. €	Q3 2018	in %	Jan.-Sept. 2018	in %
Umsatzerlöse nach Art der Produkte				
Güter	1.544	97 %	4.492	97 %
Apparaturen/Hardware	1	–	3	–
Dienstleistungen	33	2 %	66	2 %
Provisionserlöse	3	–	10	–
Ergebnisbeteiligungen	15	1 %	44	1 %
Summe	1.596	100 %	4.615	100 %
Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten				
Onkologie	245	15 %	707	15 %
<i>davon: Erbitux®</i>	212	13 %	615	13 %
<i>davon: Bavencio®</i>	19	1 %	48	1 %
Neurologie & Immunologie	387	24 %	1.152	25 %
<i>davon: Rebif®</i>	363	23 %	1.094	24 %
<i>davon: Mavenclad®</i>	25	1 %	58	1 %
Fertilität	298	19 %	864	19 %
<i>davon: Gonal-f®</i>	182	11 %	532	12 %
General Medicine & Endokrinologie	587	37 %	1.688	37 %
<i>davon: Glucophage®</i>	188	12 %	517	11 %
<i>davon: Concor®</i>	116	7 %	335	7 %
<i>davon: Euthyrox®</i>	91	6 %	265	6 %
<i>davon: Saizen®</i>	55	3 %	172	4 %
Sonstige	79	5 %	204	4 %
Summe	1.596	100 %	4.615	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)				
Europa	543	34 %	1.637	35 %
Nordamerika	372	23 %	1.076	23 %
Asien-Pazifik (APAC)	401	25 %	1.104	24 %
Lateinamerika	161	10 %	486	11 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	119	8 %	312	7 %
Summe	1.596	100 %	4.615	100 %

Life Science

in Mio. €	Q3 2018	in %	Jan.-Sept. 2018	in %
Umsatzerlöse nach Art der Produkte				
Güter	1.329	87 %	4.016	88 %
Apparaturen/Hardware	90	6 %	239	5 %
Dienstleistungen	107	7 %	298	7 %
Lizenzträge	1	-	4	-
Provisionserlöse	1	-	1	-
Summe	1.527	100 %	4.557	100 %
Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien				
Process Solutions	619	40 %	1.815	40 %
Research Solutions	500	33 %	1.525	33 %
Applied Solutions	408	27 %	1.217	27 %
Summe	1.527	100 %	4.557	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)				
Europa	516	34 %	1.575	35 %
Nordamerika	544	36 %	1.585	35 %
Asien-Pazifik (APAC)	381	25 %	1.138	25 %
Lateinamerika	67	4 %	196	4 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	21	1 %	64	1 %
Summe	1.527	100 %	4.557	100 %

Performance Materials

in Mio. €	Q3 2018	in %	Jan.-Sept. 2018	in %
Umsatzerlöse nach Art der Produkte				
Güter	625	100 %	1.775	100 %
Dienstleistungen	-	-	1	-
Summe	626	100 %	1.776	100 %
Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien				
Display Solutions	357	57 %	971	55 %
Semiconductor Solutions	152	24 %	439	25 %
Surface Solutions	115	19 %	365	20 %
Sonstige	1	-	1	-
Summe	626	100 %	1.776	100 %
Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)				
Europa	52	8 %	167	9 %
Nordamerika	53	9 %	162	9 %
Asien-Pazifik (APAC)	509	82 %	1.416	80 %
Lateinamerika	9	1 %	26	2 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	2	-	6	-
Summe	626	100 %	1.776	100 %

Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 hat Merck die Rechnungslegungsstandards IFRS 9 *Finanzinstrumente* und IFRS 15 *Erlöse aus Verträgen mit Kunden* erstmalig angewendet. Aus der Erstanwendung ergaben sich keine signifikanten Auswirkun-

gen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Merck. Eine detaillierte Darstellung der Auswirkungen findet sich im Halbjahresfinanzbericht 2018.

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

VEREINNAHMUNG EINER MEILENSTEINZAHLUNG VON BIOMARIN PHARMACEUTICAL INC., USA, AUS DER VERÄUSSERUNG DER RECHTE AN PEG-PAL

Am 1. Oktober 2015 traf Merck eine Vereinbarung mit BioMarin Pharmaceutical Inc., USA, (BioMarin) zur Rückgabe der Entwicklungs- und Vermarktungsoption für Peg-Pal, einer in der klinischen Entwicklung befindlichen Prüfsubstanz, die zur Behandlung der seltenen Stoffwechselstörung Phenylketonurie (PKU) dienen soll. Die Vereinbarung trat Anfang 2016 in Kraft. Als Gegenleistung für die Rückgabe der Rechte an Peg-Pal erhielt Merck Anspruch auf Meilensteinzahlungen von bis zu 125 Mio. €, die an das Erreichen definierter Entwicklungsziele geknüpft sind.

Am 28. März 2018 gab BioMarin bekannt, dass die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) die Einreichung eines Zulassungsantrages für Peg-Pal zur Behandlung von PKU akzeptiert hat. Aufgrund dessen vereinnahmte Merck im Berichtszeitraum eine Meilensteinzahlung in Höhe von 50 Mio. €, die innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge erfasst und dem Unternehmensbereich Healthcare zugeordnet wurde.

ABSCHLUSS EINER VEREINBARUNG ZUR VERÄUSSERUNG DES CONSUMER-HEALTH-GESCHÄFTES

Am 18. April 2018 hat Merck eine Vereinbarung zum Verkauf seines globalen Consumer-Health-Geschäfts an The Procter & Gamble Company, Cincinnati, USA, (P&G) unterzeichnet. Der Verkaufspreis beläuft sich auf 3,4 Mrd. € in bar vor Berücksichtigung definierter Kaufpreisanpassungen unter anderem für übergehendes Betriebsvermögen und Fremdkapital. Die Transaktion wird sowohl über den Verkauf von Anteilen an mehreren Merck-Tochtergesellschaften sowie im Wege des Verkaufs von einzelnen Vermögenswerten (Asset Deals) vollzogen. Sie umfasst neben dem Consumer-Health-Geschäft in 44 Ländern auch zwei von Consumer Health geführte Produktionsanlagen in Österreich und Indien. Bei der Übertragung der Anteile an der Merck Ltd., Indien, wird darüber hinaus das Vertriebsgeschäft anderer Unternehmensbereiche übertragen. Diese beabsichtigt Merck unmittelbar in einer separaten Transaktion zurückzuerwerben. Im Rahmen der Veräußerung des Consumer-Health-Geschäfts sollen nach Vollzug und vorbehaltlich der Einbindung der Arbeitnehmervertreter rund 3.400 Mitarbeiter im Wesentlichen von Consumer Health zu P&G wechseln. Merck und P&G

werden neben der Verkaufsvereinbarung eine Reihe von Fertigungs-, Liefer- und Dienstleistungsvereinbarungen abschließen. Der Vollzug der Transaktion wird vorbehaltlich der Zustimmung relevanter Aufsichtsbehörden sowie bestimmter weiterer üblicher Abschlussbedingungen im 4. Quartal 2018 erwartet.

Mit Unterzeichnung der Vereinbarung zum Verkauf des Consumer-Health-Geschäfts waren nach Einschätzung der Geschäftsleitung die Voraussetzungen einer Klassifizierung als aufgebener Geschäftsbereich im Sinne des IFRS 5 erfüllt. Bis zum Vollzug der Verkaufstransaktion werden die auf P&G übergehenden Teile des Consumer-Health-Geschäfts in der Konzernbilanz als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und als Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesen.

In diesen Posten wurden insbesondere die auf das zu veräußernde Consumer-Health-Geschäft entfallenden immateriellen Vermögenswerte einschließlich des zuordenbaren Geschäfts- oder Firmenwertes, Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen ausgewiesen. Eine Anpassung der Vorjahresbilanz erfolgte nicht.

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angegebenen Finanzkennzahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich in Übereinstimmung mit IFRS 5 – sofern nicht ausdrücklich anders angegeben – lediglich auf die fortgeführten Geschäftsaktivitäten. Leistungen, die gemäß vertraglichen Vereinbarungen nach Abschluss der Veräußerungstransaktion von Merck zu erbringen sind, wurden auf Basis des zum Abschlussstichtag vorliegenden Kenntnis- und Vertragsstands bereits bei der Darstellung nach IFRS 5 berücksichtigt.

Dementsprechend umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsaktivitäten im Berichtszeitraum sowie in den Vergleichsperioden auch Erträge und Aufwendungen aus Fertigungs- und Distributionsleistungen, die an den aufgegebenen Geschäftsbereich erbracht wurden.

Die Ergebnisbeiträge aus diesen Leistungen wurden in der Darstellung nach IFRS 5 bereits so auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche allokiert, wie sich dies zum gegenwärtigen Kenntnisstand nach Vollzug der Transaktion darstellen wird. In der Konzernkapitalflussrechnung werden die Zahlungsmittelflüsse aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich in Einklang-

mit IFRS 5 in gesonderten Posten ausgewiesen. Eine detaillierte Überleitung der in Vorperioden veröffentlichten Berichtsbestandteile auf die nach IFRS 5 angepassten Berichtsbestand-

teile findet sich in Abschnitt „Anpassungen von Vorperioden“. Nachfolgend sind wesentliche Finanzkennzahlen des aufgegebenen Geschäftsbereiches dargestellt:

in Mio. €	Jan.-Sept. 2018	Jan.-Sept. 2017
Umsatzerlöse	613	610
Aufwendungen	-554	-510
Gewinn aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches	-	-
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Ertragsteuern	59	100
Ertragsteuererträge/-aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22	-26
Ertragsteuererträge/-aufwendungen auf den Gewinn aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten beziehungsweise aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereiches	-	-
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich nach Ertragsteuern	37	74
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	31	70

ENTWICKLUNGSVEREINBARUNG MIT DER SFJ PHARMACEUTICALS-GRUPPE, USA, ZUR ENTWICKLUNG VON ABITUZUMAB

Merck gab am 2. Mai 2018 den Abschluss einer Vereinbarung mit der SFJ Pharmaceuticals-Gruppe, USA, (SFJ) zur Entwicklung von Abituzumab bekannt. Abituzumab ist ein in der klinischen Entwicklung befindlicher monoklonaler Antikörper, der das Potenzial als Therapie für solide Tumoren wie dem Kolorektalkarzinom (mCRC) aufweist. Im Rahmen einer Phase-II-Studie von Patienten mit metastasiertem Kolorektalkarzinom vom KRAS-Wildtyp wurde eine Untergruppe von Patienten mit Überexpression des Integrins alpha V beta 6 (avβ6) als potenziell Nutzen ziehend aus der Behandlung mit Abituzumab in Kombination mit Erbitux® und Chemotherapie identifiziert. Im Zuge der Entwicklungsvereinbarung wird SFJ das klinische Entwicklungsprogramm in den Phasen II und III weiterführen. Während der Entwicklungsphase wird Merck anteilig Aufwendungen innerhalb der Forschungs- und Entwicklungskosten für die im Anschluss an eine mögliche Zulassungserteilung fälligen Zahlungen an SFJ erfassen.

WETTBEWERBSRECHTLICHES PRÜFUNGSVERFAHREN DER ÜBERNAHME VON SIGMA-ALDRICH DURCH DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION

Merck erhielt am 6. Juli 2017 im Zusammenhang mit dem wettbewerbsrechtlichen Prüfungsverfahren der Übernahme von Sigma-Aldrich eine Mitteilung der Europäischen Kommis-

sion (EU-Kommission), in der die EU-Kommission Merck über ihre vorläufige Schlussfolgerung informierte, dass Merck und Sigma-Aldrich im Rahmen der Übernahme von Sigma-Aldrich unrichtige beziehungsweise irreführende Informationen übermittelt haben sollen. Die EU-Kommission hatte die Anmeldung des Zusammenschlusses am 21. April 2015 erhalten und am 15. Juni 2015 unter der Bedingung genehmigt, dass Merck und Sigma-Aldrich Teile des europäischen Geschäfts für Lösungsmittel und anorganische Stoffe von Sigma-Aldrich veräußern, um wettbewerbsrechtliche Bedenken auszuräumen.

Entsprechend der mit Schreiben vom 6. Juli 2017 mitgeteilten vorläufigen Ansicht der EU-Kommission seien in diesem Zusammenhang durch Merck und Sigma-Aldrich wichtige Informationen über ein Innovationsprojekt vorenthalten worden, das in die beschlossenen Abhilfemaßnahmen hätte einbezogen werden müssen.

Derzeit ist ein Verwaltungsverfahren vor der EU-Kommission anhängig, das zum Erlass eines Bußgeldbescheides durch die EU-Kommission führen kann, sollte die EU-Kommission ihre Ansicht als erwiesen ansehen. Gegen einen gegebenenfalls ergehenden Bußgeldbescheid stünde Merck der Rechtsweg offen.

Zum Abschlussstichtag 30. September 2018 belief sich die für drohende Strafzahlungen gebildete Rückstellung entsprechend der Einschätzung der Geschäftsleitung auf einen mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrag.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Merck hat am 18. Oktober 2018 den Abschluss einer Vereinbarung mit der Luminex Corporation, USA, zur Veräußerung des Durchflusszytometrie-Geschäftes bekannt gegeben. Diese Geschäftsaktivitäten umfassen die Durchflusszytometrie-Plattformen Amnis® und Guava® sowie die zugehörigen Reagenzien unter diesen Marken. Der Kaufpreis beträgt 63 Mio. €. Der Vollzug der Transaktion wird bis Ende 2018 erwartet. Die dem Unternehmensbereich Life Science zugeordneten Geschäfts-

aktivitäten wurden im 3. Quartal 2018 als Veräußerungsgruppe ausgewiesen und beinhalteten im Wesentlichen den zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwert sowie immaterielle Vermögenswerte, Vorräte und Sachanlagevermögen.

Weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Merck-Konzerns zu erwarten ist, sind nicht eingetreten.

Anpassungen von Vorperioden

MERCK-KONZERN¹

in Mio. €	Q1 2017				Q2 2017				Jan.–Juni 2017			
	wie berichtet	IFRS 9 Anpassung	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 9 Anpassung	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 9 Anpassung	IFRS 5 Anpassung	angepasst
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG												
Umsatzerlöse	3.861	–	–203	3.657	3.891	–	–196	3.695	7.752	–	–400	7.352
Herstellungskosten	–1.296	–	54	–1.242	–1.331	–	57	–1.274	–2.627	–	110	–2.516
Bruttoergebnis	2.565	–	–150	2.415	2.560	–	–140	2.421	5.125	–	–289	4.836
Marketing- und Vertriebskosten	–1.168	–	89	–1.078	–1.217	–	94	–1.124	–2.385	–	183	–2.202
Verwaltungskosten	–242	–	8	–234	–257	–	9	–248	–499	–	17	–482
Forschungs- und Entwicklungskosten	–495	–	7	–488	–521	–	8	–513	–1.016	–	15	–1.001
Sonstige betriebliche Erträge	271	–	–4	267	253	–	1	254	523	–	–3	521
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–176	–	7	–169	–190	–	8	–182	–366	–	15	–351
Operatives Ergebnis (EBIT)²	755	–	–42	713	628	–	–20	608	1.382	–	–62	1.320
Finanzergebnis	–71	2	–	–69	–71	5	–	–66	–142	7	–	–134
Ergebnis vor Ertragsteuern	684	2	–42	644	557	5	–20	542	1.241	7	–62	1.186
Ertragsteuern	–161	–	11	–151	–134	–1	5	–130	–295	–1	16	–280
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	523	2	–31	493	423	4	–15	412	946	6	–46	906
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	–	–	31	31	–	–	15	15	–	–	46	46
Ergebnis nach Steuern	523	2	–	524	423	4	–	427	946	6	–	952
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	521	2	–	523	421	4	–	426	943	6	–	948
Davon: Nicht beherrschende Anteile	2	–	–	2	2	–	–	2	3	–	–	3
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)												
Auf fortzuführende Geschäftsbereiche entfallend	1,20	–	–0,07	1,13	0,97	0,01	–0,03	0,95	2,17	0,01	–0,10	2,08
Auf aufgegebenen Geschäftsbereich entfallend	–	–	0,07	0,07	–	–	0,03	0,03	–	–	0,10	0,10
KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG												
Ergebnis nach Steuern	523	2	–	524	423	4	–	427	946	6	–	952
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden												
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen												
Anpassung an Marktwerte	–	–2	–	–2	–	–5	–	–5	–	–7	–	–7
Steuereffekt	–	–	–	–	–	1	–	1	–	1	–	1
Sonstiges Ergebnis	–92	–2	–	–94	–981	–4	–	–985	–1.073	–6	–	–1.079
Gesamtergebnis	431	–	–	431	–558	–	–	–558	–127	–	–	–127
KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG												
Ergebnis nach Steuern	523	2	–	524	423	4	–	427	946	6	–	952
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	–2	–2	–	–4	2	–4	–	–2	–	–6	–	–6
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	777	–	–	777	520	–	–	520	1.297	–	–	1.297

¹ Die IFRS 5-Anpassungen betrafen den Unternehmensbereich Healthcare sowie Konzernkosten und Sonstiges; auf die Darstellung der Auswirkungen auf Konzernkosten und Sonstiges wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Q3 2017				Jan.–Sept. 2017				Q4 2017				Jan.–Dez. 2017			
wie berichtet	IFRS 9 Anpassung	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 9 Anpassung	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 9 Anpassung	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 9 Anpassung	IFRS 5 Anpassung	angepasst
3.727	-	-210	3.517	11.479	-	-610	10.869	3.848	-	-200	3.648	15.327	-	-809	14.517
-1.299	-	62	-1.237	-3.925	-	172	-3.753	-1.394	-	77	-1.317	-5.320	-	249	-5.071
2.428	-	-148	2.280	7.553	-	-438	7.116	2.454	-	-123	2.331	10.007	-	-560	9.446
-1.135	-	84	-1.051	-3.520	-	267	-3.252	-1.182	-	86	-1.096	-4.702	-	353	-4.349
-220	-	9	-210	-719	-	26	-693	-211	-	5	-206	-930	-	31	-899
-545	-	8	-537	-1.561	-	23	-1.538	-580	-	10	-570	-2.140	-	32	-2.108
544	-	-6	538	1.067	-	-8	1.059	160	-	-6	153	1.227	-	-14	1.212
-172	-	14	-158	-538	-	29	-509	-399	-	28	-371	-937	-	56	-880
901	-	-39	862	2.283	-	-101	2.183	241	-	-1	240	2.525	-	-102	2.423
-65	-1	1	-65	-207	6	1	-200	-93	-1	-	-94	-300	5	1	-294
836	-1	-38	797	2.076	6	-100	1.983	148	-1	-1	146	2.224	5	-101	2.129
-187	-	10	-177	-482	-1	26	-457	868	-	18	886	386	-1	43	428
649	-1	-28	620	1.595	5	-74	1.526	1.016	-1	17	1.032	2.610	4	-57	2.557
-	-	28	28	-	-	74	74	-	-	-17	-17	-	-	57	57
649	-1	-	648	1.595	5	-	1.600	1.016	-1	-	1.015	2.610	4	-	2.615
645	-1	-	644	1.587	5	-	1.592	1.013	-1	-	1.012	2.600	4	-	2.605
4	-	-	4	7	-	-	7	3	-	-	3	10	-	-	10
1,48	-	-0,06	1,42	3,65	0,01	-0,16	3,50	2,33	-	0,04	2,37	5,98	0,01	-0,12	5,87
-	-	0,06	0,06	-	-	0,16	0,16	-	-	-0,04	-0,04	-	-	0,12	0,12
649	-1	-	648	1.595	5	-	1.600	1.016	-1	-	1.015	2.610	4	-	2.615
-	1	-	1	-	-6	-	-6	-	1	-	1	-	-5	-	-5
-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1
-622	1	-	-621	-1.695	-5	-	-1.700	-148	1	-	-147	-1.843	-4	-	-1.847
26	-	-	26	-100	-	-	-100	868	-	-	868	767	-	-	767
649	-1	-	648	1.595	5	-	1.600	1.016	-1	-	1.015	2.610	4	-	2.615
-3	1	-	-2	-3	-5	-	-8	-	1	-	1	-3	-4	-	-7
758	-	-	758	2.055	-	-	2.055	641	-	-	642	2.696	-	-	2.696

MERCK-KONZERN

in Mio. €	Q1 2017			Q2 2017			Jan.–Juni 2017		
	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst
ÜBERLEITUNG EBIT¹ ZU EBITDA PRE¹									
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	755	-42	713	628	-20	608	1.382	-62	1.320
Abschreibungen/Wertminderungen/ Wertaufholungen	448	-3	445	380	-4	376	828	-7	821
EBITDA¹	1.203	-45	1.157	1.008	-24	984	2.210	-69	2.141
Restrukturierungsaufwendungen	4	-	4	8	-	9	12	-	12
Integrationskosten/IT-Kosten	26	-	26	31	-	31	58	-	57
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	2	-	2	-9	-	-9	-8	-	-8
Akquisitionsbezogene Anpassungen	3	-	3	7	-	7	11	-	11
Sonstige Anpassungen	3	-	3	48	-3	45	51	-3	48
EBITDA pre¹	1.240	-45	1.195	1.093	-27	1.066	2.334	-72	2.261
BUSINESS FREE CASH FLOW¹									
EBITDA pre ¹	1.240	-45	1.195	1.093	-27	1.066	2.334	-72	2.261
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-129	3	-126	-195	4	-191	-324	7	-317
Veränderungen der Vorräte	-98	7	-91	6	-	5	-93	7	-86
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen	-254	23	-231	133	-8	125	-121	15	-106
Bereinigung Erstkonsolidierung BioControl Systems	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Business Free Cash Flow¹	760	-12	747	1.036	-31	1.006	1.796	-43	1.753

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Q3 2017			Jan.-Sept. 2017			Q4 2017			Jan.-Dez. 2017		
wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst
901	-39	862	2.283	-101	2.183	241	-1	240	2.523	-101	2.423
419	-4	415	1.247	-11	1.236	511	-6	505	1.758	-17	1.741
1.320	-42	1.277	3.530	-111	3.419	752	-7	745	4.282	-118	4.164
16	-	16	28	-	28	56	-23	33	84	-23	61
37	-	36	94	-1	94	94	-	94	189	-1	188
-313	-	-313	-321	-	-321	11	-	11	-310	-	-310
1	-	1	12	-	12	51	-	51	63	-	63
15	-10	5	66	-13	53	40	-12	28	106	-26	81
1.076	-53	1.023	3.410	-125	3.285	1.005	-43	962	4.414	-168	4.246
1.076	-53	1.023	3.410	-125	3.285	1.005	-43	962	4.414	-168	4.246
-225	6	-219	-549	13	-535	-499	22	-476	-1.047	35	-1.012
4	6	10	-89	13	-76	66	-8	58	-23	5	-18
55	20	75	-66	36	-30	42	-34	8	-24	2	-22
-	-	-	-	-	-	-2	-	-2	-2	-	-2
910	-20	890	2.706	-63	2.643	612	-62	550	3.318	-125	3.193

MERCK-KONZERN

in Mio. €	Q1 2018		
	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
Umsatzerlöse	3.691	-205	3.486
Herstellungskosten	-1.320	60	-1.260
Bruttoergebnis	2.371	-145	2.226
Marketing- und Vertriebskosten	-1.106	86	-1.020
Verwaltungskosten	-228	7	-221
Forschungs- und Entwicklungskosten	-514	7	-508
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-3	-	-2
Sonstige betriebliche Erträge	157	-3	154
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-158	31	-127
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	518	-15	502
Finanzergebnis	-62	1	-61
Ergebnis vor Ertragsteuern	456	-15	441
Ertragsteuern	-114	6	-108
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	342	-9	333
Ergebnis nach Steuern aus ausgegebenem Geschäftsbereich	-	9	9
Ergebnis nach Steuern	342	-	342
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	341	-	341
Davon: Nicht beherrschende Anteile	1	-	1
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)			
Auf fortzuführende Geschäftsbereiche entfallend	0,78	-0,02	0,76
Auf aufgegebenen Geschäftsbereich entfallend	-	0,02	0,02

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

MERCK-KONZERN

in Mio. €	Q1 2018		
	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst
ÜBERLEITUNG EBIT¹ ZU EBITDA PRE¹			
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	518	-15	502
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	428	-6	422
EBITDA¹	946	-21	924
Restrukturierungsaufwendungen	7	-2	6
Integrationskosten/IT-Kosten	21	-	21
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	2	-	2
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	-	1
Sonstige Anpassungen	39	-25	14
EBITDA pre¹	1.015	-48	967
BUSINESS FREE CASH FLOW¹			
EBITDA pre ¹	1.015	-48	967
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-132	4	-129
Veränderungen der Vorräte	-66	-3	-69
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen	-87	37	-51
Business Free Cash Flow¹	729	-11	718

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

HEALTHCARE

in Mio. €	Q1 2017			Q2 2017			Jan.-Juni 2017		
	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst	wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst
ERTRAGSLAGE									
Umsatzerlöse	1.735	-203	1.531	1.783	-196	1.587	3.518	-400	3.118
Herstellungskosten	-371	54	-318	-402	57	-345	-773	110	-663
Bruttoergebnis	1.364	-150	1.214	1.381	-140	1.242	2.745	-289	2.455
Marketing- und Vertriebskosten	-656	89	-567	-710	93	-617	-1.367	182	-1.184
Verwaltungskosten	-77	7	-69	-78	8	-70	-154	15	-139
Forschungs- und Entwicklungskosten	-376	7	-369	-389	8	-381	-765	15	-750
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	191	3	194	144	8	152	335	11	346
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	445	-44	402	348	-23	326	794	-66	727
Abschreibungen / Wertminderungen/ Wertaufholungen	184	-3	181	117	-4	113	301	-7	294
EBITDA¹	629	-47	582	465	-26	439	1.095	-73	1.021
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Integrationskosten/IT-Kosten	4	-	4	8	-	7	12	-	11
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-11	-	-11	-11	-	-11
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Anpassungen	-	-	-	17	-3	14	17	-3	14
EBITDA pre¹	633	-47	586	480	-30	450	1.113	-77	1.036
BUSINESS FREE CASH FLOW¹									
EBITDA pre ¹	633	-47	586	480	-30	450	1.113	-77	1.036
Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immate- rielle Vermögenswerte	-45	3	-42	-87	4	-82	-131	7	-124
Veränderungen der Vorräte	-24	7	-17	1	-	-	-24	7	-17
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lizenzen	-207	23	-184	73	-8	65	-135	15	-119
Business Free Cash Flow¹	356	-14	342	467	-33	433	823	-47	776

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Q3 2017			Jan.-Sept. 2017			Q4 2017			Jan.-Dez. 2017			Q1 2018		
wie berichtet	IFRS 5 Anpassung	angepasst												
1.708	-210	1.498	5.226	-610	4.616	1.773	-200	1.573	6.999	-809	6.190	1.640	-205	1.435
-379	62	-317	-1.152	172	-981	-435	76	-359	-1.587	248	-1.340	-394	60	-334
1.329	-149	1.180	4.074	-438	3.636	1.338	-124	1.214	5.412	-562	4.850	1.246	-145	1.101
-666	83	-583	-2.033	266	-1.767	-689	84	-606	-2.722	349	-2.373	-636	85	-551
-71	7	-64	-226	23	-203	-73	5	-68	-299	28	-271	-81	7	-74
-423	8	-416	-1.188	22	-1.166	-443	9	-434	-1.632	32	-1.600	-385	7	-379
413	8	421	748	19	767	-60	23	-36	688	43	731	67	30	97
581	-42	539	1.375	-108	1.267	73	-3	70	1.447	-111	1.337	211	-16	195
171	-4	168	472	-11	462	236	-6	230	708	-17	691	190	-6	184
752	-45	707	1.847	-119	1.728	308	-8	300	2.155	-127	2.028	401	-22	379
-1	-	-1	-	-	-	40	-23	17	40	-23	17	1	-2	-1
5	-	5	17	-	16	11	-	11	28	-	27	3	-	3
-315	-	-315	-325	-	-325	9	-	9	-316	-	-316	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	-10	-	27	-13	14	15	-13	2	42	-26	16	25	-24	1
453	-56	397	1.566	-132	1.433	384	-44	339	1.949	-177	1.773	430	-49	381
453	-56	397	1.566	-132	1.433	384	-44	339	1.949	-177	1.773	430	-49	381
-85	6	-78	-216	13	-203	-196	22	-174	-411	35	-375	-44	4	-40
-12	6	-6	-36	13	-23	-3	-8	-11	-39	5	-34	-12	-3	-15
10	20	31	-125	36	-89	74	-34	40	-51	2	-49	-64	37	-27
366	-23	343	1.189	-70	1.119	259	-64	195	1.448	-134	1.314	310	-12	299

Darmstadt, 9. November 2018



Stefan Oschmann



Udit Batra



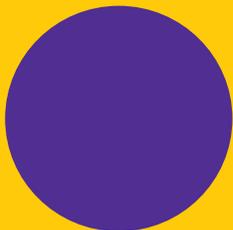
Kai Beckmann



Belén Garijo

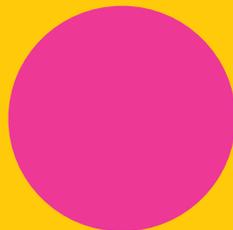


Marcus Kuhnert



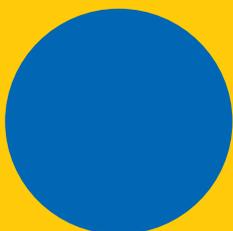
März
07.03.2019

Bilanzpressekonferenz



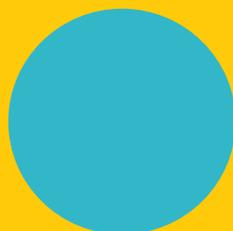
August
08.08.2019

Halbjahresfinanzbericht



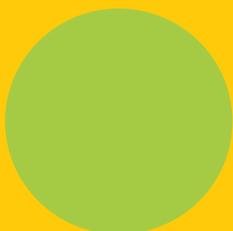
April
26.04.2019

Hauptversammlung



November
14.11.2019

Finanzbericht Q3



Mai
14.05.2019

Finanzbericht Q1

Herausgegeben am 14. November 2018 von
Merck KGaA, Konzernkommunikation
Frankfurter Str. 250, 64293 Darmstadt
Telefon: +49 6151 72-0
Fax: +49 6151 72-5577
E-Mail: comms@merckgroup.com
Internet: www.merck.de

SATZ + LAYOUT

typowerkstatt Dickerhof & Schwarz, Darmstadt